



Redacziun: Administraziun cumünela, telefon 081 851 07 11  
E-Mail: gem@samedan.gr.ch, Internet: www.samedan.ch

Anneda VIII

### OUR DA LA CHESA CUMÜNELA – AUS DEM GEMEINDEHAUS

#### TÄTIGKEITSBERICHT 2003 DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat hielt im Berichtsjahr 23 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 413 Geschäfte. Zudem wirkten die einzelnen Mitglieder in verschiedenen Arbeitsgruppen, Ausschüssen, Kommissionen, regionalen Verbänden und Institutionen mit. Die wichtigsten Geschäfte seien nachfolgend erwähnt:

##### 1. Allgemeines

- Gestützt auf das Leitbild legte der Gemeinderat anlässlich seiner ersten Sitzung das Arbeitsprogramm für das Jahr 2003 fest. Als departementsübergreifende **Schwergewichte** wurden die Revision der Ortsplanung, die Verkehrsplanung mit der kleinen Umfahrung, das Projekt Hochwasserschutz Samedan 2002–2006 sowie die Planung des Ortszentrums bezeichnet. Im Weiteren wurde beschlossen, ein Massnahmenpaket zur Stabilisierung der Gemeindefinanzen zu schnüren.
- Das Paket zur **Stabilisierung der Gemeindefinanzen** stand eng im Zusammenhang mit den beschlossenen **Sparmassnahmen des Kantons**. Gestützt auf das kantonale Finanzhaushaltsgesetz hatte die Regierung lineare Beitragskürzungen von 10% verordnet. Die Kürzungen betreffen verschiedene den Gemeinden nahestehende Institutionen im Sozial- und Bildungsbereich, die von den Gemeinden über die Restdefizite mitfinanziert werden. Die Regierung griff damit indirekt in den Finanzhaushalt der Gemeinden ein. Anlässlich mehrerer Sitzungen wurde letztendlich ein 100 Punkte beinhaltendes Paket verabschiedet. Dieses enthielt zum einen Sparmassnahmen um das Ausgabenwachstum zu stabilisieren, zum anderen wurden auch Möglichkeiten geprüft, um die Ertragslage zu verbessern. Es betraf sämtliche Departemente und Funktionen und umfasste strategische, strukturelle und operative Massnahmen.
- Als Folge einer **Umstrukturierung** im Bereich Unterhalt und Reinigung der **Gemeindeligenschaften Puoz** wurden die Aufgabenbereiche der Hauswarte neu definiert. Die Wartung der Schulanlage und des Mehrzweckgebäudes einschliesslich Truppenunterkunft und Kindergarten wurde neu einem Hauswartpaar mit 170 Stellenprozent übertragen.
- Die Uno hat das Jahr 2003 zum **Jahr des Wassers** erklärt. Der Kanton Graubünden ersuchte in diesem Zusammenhang auch die Gemeinden und Regionen, Aktivitäten und Anlässe zum Thema «Wasser» vorzu-

nehmen. Das Wasser ist für Samedan seit jeher von grosser Bedeutung und hat die Geschichte der Gemeinde mitgeprägt. Der Gemeinderat hielt es deshalb für angebracht, das Uno-Jahr des Wassers zum Anlass zu nehmen, um sich dem Thema Wasser zu widmen. Die zentralen Anliegen waren die Förderung des Bewusstseins für den Schutz des Wassers, die Sensibilisierung für eine weitsichtige und sparsame Nutzung des Wassers sowie der Schutz vor den Gefahren des Wassers. Im Rahmen dieser Aktion nahm die 6. Primarklasse mit ihrem Lehrer Gian Reto Schmid an einem Wettbewerb des Kantons teil und erhielt dabei für das eingereichte Projekt den 1. Preis.

- Die systematische Verbesserung der **Arbeitssicherheit** und des Gesundheitsschutzes für die Arbeitnehmer wird vom Bundesrecht vorgeschrieben. So verpflichten das Unfallversicherungsgesetz, das Arbeitsgesetz, das Obligationenrecht und weitere Vorschriften jeden Betrieb zu Vorkehrungen betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) hat entsprechende Richtlinien erlassen. Gemäss diesen Richtlinien muss der einzelne Betrieb eine Gefahrenermittlung erheben sowie eine Risikobeurteilung vornehmen, Massnahmen festlegen, ein Sicherheitskonzept ausarbeiten und Zuständigkeiten regeln. Angesichts der Komplexität dieser Aufgabe beschloss der Gemeinderat, den Beitritt zum Schweizerischen Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im öffentlichen Bereich. Zur Erfüllung der verbindlichen Richtlinien musste ein Sicherheitssystem für alle Gemeindebetriebe eingeführt werden. Zur Überwachung dieser Richtlinien wurde ein interner Sicherheitsbeauftragter bezeichnet.
- Die verschiedenen **Kommunalgesetze** haben mit der Entwicklung der letzten Jahre nicht Schritt halten können. Ein Teil der Gesetze enthält unnötige oder überalterte Bestimmungen oder entbehrt aber wichtiger Grundlagen für eine wirkungsvolle Verwaltungsführung. Der Gemeinderat setzte deshalb einen Revisionsausschuss, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates, der Geschäftsprüfungskommission und dem Aktuar, mit dem Auftrag ein, eine Bestandaufnahme mit Revisionsvorschlägen vorzunehmen.
- Unter der Federführung des Kantons befasste sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Bundes, des Kreises Oberengadin, der Genossenschaft Flugplatz Oberengadin, der Gemeinde St. Moritz sowie der Standort-

gemeinde Samedan mit der **Demilitarisierung des Flugplatzes Samedan**. Der Rückzug des Militärs wird zur Folge haben, dass Unterhalt, Betrieb und Trägerschaft neu geregelt werden müssen. Der Gemeinderat war in dieser Arbeitsgruppe mit dem Gemeindepräsidenten vertreten.

Bereichen eine verstärkte Zusammenarbeit Synergien freisetzen kann und ob gegebenenfalls auch eine Fusion sinnvoll wäre. Das ZVM wird von einem Kernteam mit je drei Vertretern von Bever und Samedan begleitet.

- Die Grischavision AG hat im Frühling 2003 mit der **Verkabelung in Samedan** begonnen und wird diese über 4 Baulose bis im Juli 2005 realisieren. Die Bedingungen für die Mitbenützung der Gemeindefrastruktur – namentlich der Rohranlagen des Elektrizitätswerkes – sowie die dafür zu entrichtende Entschädigung wurde auf vertraglicher Basis geregelt. Der Gemeinderat genehmigte einen entsprechenden Vertrag zwischen dem Elektrizitätswerk Samedan und der Grischavision AG. Zudem erteilte die Gemeinde der Betreiberin des Kabelfernsehnetzes die generelle Bewilligung, den öffentlichen Boden für den Bau und Betrieb der Leitungen in Anspruch zu nehmen.
- Im Rahmen des Dorffestes vom 31. Juli/1. August 2003 fand erstmals ein **Informationsapéro für Zweitwohnungsbesitzer** statt. Die Informationsveranstaltung sollte zum besseren gegenseitigen Verständnis beitragen sowie die Verbundenheit der Zweitwohnungsbesitzer mit der Gemeinde fördern und festigen. Der Anlass war mit über 100 Teilnehmenden ein Erfolg und löste generell positive Reaktionen aus und soll wiederholt werden.
- Der **Personalbestand des Werkdienstes** wurde anfangs 2003 aus Spargründen vorübergehend um 100% reduziert. Die Erfahrungen zeigten allerdings, dass der Leistungsauftrag zu stark vernachlässigt werden musste. Folglich wurde der Personalbestand des Werkdienstes im November 2003 wieder auf die ursprünglichen 1000 Stellenprozent aufgestockt.
- Gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt erhebt die Gemeinde **Kanzleigebühren** im Rahmen des Gleichwertigkeitsprinzips. Die vom Gemeinderat zu erlassende entsprechende Verordnung wurde letztmals 1998 angepasst und musste in mehrfacher Hinsicht revidiert werden. Im Rahmen dieser Revision wurde auf die Erhebung von Kleinstgebühren verzichtet. Verschiedene einfache Dienstleistungen werden somit neu kostenlos erbracht. Andererseits wurden die Gebühren für zeitintensive Arbeiten sowie für Aufwendungen, welche der Gemeinde infolge nachlässigen oder gesetzeswidrigen Verhaltens entstehen, angemessen erhöht.
- Gemeinsam mit dem Gemeindevorstand **Bever** wurde die Frage betreffend einer verstärkten **Zusammenarbeit** erörtert. Beide Räte sind sich der zunehmend steigenden Anforderungen und Ansprüchen an die Gemeinden bei gleichzeitig knapper werdenden Mitteln bewusst und sahen sich gezwungen, nach Möglichkeiten für den optimalen Einsatz der vorhandenen Ressourcen Ausschau zu halten. Das Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM) der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur wurde deshalb von beiden Gemeinden gemeinsam mit der Erarbeitung einer Analyse beauftragt. Diese soll aufzeigen, in welchen

## 2. Bau und Planung

- Im Berichtsjahr wurden 61 **Baugesuche** behandelt. Diese betrafen 18 Neubauten und 25 Umbauten. Mit Ausnahme von 8 Fällen konnten alle Gesuche bewilligt werden. Die erteilten Baubewilligungen lösten ein geschätztes Bauvolumen von Fr. 25,9 Mio. aus.
- Die Schützengesellschaft Samedan bekundete Interesse an einer intensiveren **Bewirtschaftung der Schützenstube** und ersuchte entsprechend um eine Lockerung der restriktiven Nutzungseinschränkungen. Aus Sicht des Gemeinderates war das öffentliche Interesse durch eine intensivere Nutzung nicht nachteilig betroffen. Entsprechend wurde der Societed da tregants Samedan ermöglicht, die Schützenstube ausserhalb des Schiessbetriebes für kulturelle oder kommerzielle Veranstaltungen von Vereinen und Privaten zu nutzen. Im Gegenzug hat sie der Gemeinde einen Mietzins zu entrichten.
- Der Gemeinderat Samedan und der Gemeindevorstand Pontresina beschlossen gemeinsam mit dem Vorstand des Forstverbandes Pontresina-Samedan, den **Forstwerkhof Samedan** in Cho d'Punt als Basis für den Forstbetrieb zu nutzen. Der Bezug des Forstwerkhofes erfolgte am 1. Mai 2003. Gleichzeitig wurde das **Polizeimagazin** vom Forstwerkhof in den Werkhof der Gemeindegruppe verlegt.
- Eine technische Kontrolle des **Schiessstandes Muntarütsch** ergab, dass ein Grossteil der 300-Meter-Scheiben ersetzt werden musste. Gemäss den Bestimmungen der Eidgenössischen Schiessanlagenverordnung musste die Gemeinde für die entsprechenden Kosten aufkommen.
- Die von der Gemeindeversammlung am 12. Dezember 2002 beschlossene Ausscheidung von **Wald- und Wildschonzonen** in den Gebieten Val Roseg, Val Bever, Muntatsch, Clavadatsch und Muottas Champagna wurde von der Regierung des Kantons Graubünden am 1. April 2003 genehmigt. Die Umsetzung der Schutzplanung erfolgte auf die Wintersaison 2003/2004. Die notwendigen Markierungen und Signalisationen wurden im Sommer 2003 erstellt. Im Hinblick auf den Vollzug der Wald- und Wildschonzonen regelte der Gemeinderat die Einzelheiten in Form einer Verordnung und setzte zudem eine ständige Kommission ein, die ihn bei der Durchsetzung unterstützt und berät.
- Der langjährige Pächter der **Pizzeria Sper l'En** löste das Vertragsverhältnis auf Ende April 2003 auf. Der Betrieb wurde zur Neuverpachtung öffentlich ausgeschrieben und dem Ehepaar Zanetti per 1. Juni 2003 übergeben. Der Pächterwechsel löste diverse Renovationsarbeiten aus.

– Die **amtliche Vermessung Samedan** über das Bau- und angrenzende Landwirtschaftsgebiet ist in den Jahren 1996 bis 2001 ausgeführt worden. Das Vermessungswerk inklusive die Schlussabrechnung wurde von der Regierung des Kantons Graubünden am 2. September 2003 genehmigt. Die Restkosten von Fr. 270 000.– wurden, gestützt auf die Bestimmungen der Verordnungen über die amtliche Vermessung im Kanton Graubünden, auf die Grundeigentümer verteilt.

– Bereits anfangs 2002 setzte der Gemeinderat mit den Herren Urs Pfister, Bernhard Geisser, Patrick Blarer und Thomas Nievergelt eine Planungsgruppe ein. Auf Grund deren Vorarbeiten konnte im Sommer 2002 mit dem Vorsteher des Departementes des Innern und der Volkswirtschaft, Herrn Regierungsrat Klaus Huber, eine Ziel- und Leistungsvereinbarung betreffend die **Teilrevision der Ortsplanung** getroffen werden. Diese Ziel- und Leistungsvereinbarung ist die Basis für die Planungsarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe und des Gemeinderates. Als beratender Planer wurde wiederum Herr Jean Gabriel Werro, welcher bereits die Ortsplanung 96/97 begleitete, beigezogen.

Die Arbeitsgruppe, und auf deren Antrag hin jeweils auch der Gemeinderat, befassten sich im Wesentlichen mit der **Erschliessungsplanung** und damit auch der **Verkehrsplanung**. Im Rahmen dieser Planungsarbeiten gelangte der Gemeinderat zum Schluss, dass die bestehenden Verkehrsprobleme langfristig nur mit der **kleinen Umfahrung**, der Aufhebung des Niveauüberganges der RhB und dem Ersatz der Brücke über den Inn beseitigt werden können. Somit wurde der Gemeindeversammlung vom April 2003 auch ein entsprechender Baukredit für die Realisierung der kleinen Umfahrung unterbreitet und von dieser genehmigt. Die Realisierung der kleinen Umfahrung wird im Sommer 2004 erfolgen.

Ein weiteres Schwergewicht der Planung bildete das Anliegen der **Verdichtung nach innen in Cho d’Punt**. Mit dem Ziel, eine bessere Nutzung dieser für die ganze Region wertvollen Gewerbezone zu ermöglichen, verabschiedete der Gemeinderat zu Handen der Vorprüfung durch den Kanton eine entsprechende Vorlage, welche im Wesentlichen eine Erhöhung der Ausnutzungsziffer und breitere sowie auch längere Gebäude vorsieht. Die Gebäudehöhe für Flachdächer soll nach diesem Vorschlag ebenfalls erhöht werden. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Gemeindeversammlung vom 8. Juli 2004 aufgrund der Vorprüfungsergebnisse durch den Kanton über diese Vorlage befinden kann.

Eingehend haben sich Arbeitsgruppe und Gemeinderat auch mit der Situation des **Zweitwohnungsbaus** in unserer Gemeinde auseinander gesetzt. Dank den ortsplannerischen Massnahmen, welche bereits mit der Ortsplanung 96/97 umgesetzt wurden, darf festgestellt werden, dass in Samedan auf eine Zweitwohnung immer noch zwei Hauptwohnungen kommen. Andererseits hat sich aber auch gezeigt, dass die Abgeltung von 10% des Neuwertes, mit welcher eine Hauptwohnung von der Auflage als Hauptwohnung genützt zu werden befreit werden kann, als zu niedrig erscheint. Um einem überbordenden Zweitwohnungsbau entgegenzu-

wirken, schlägt der Gemeinderat vor, diese Abgeltung auf 20% des Neuwertes zu erhöhen. Diese Massnahme soll der Gemeindeversammlung vom 8. Juli 2004 vorgelegt werden.

Im Weiteren befasste sich die Arbeitsgruppe Planung mit zahlreichen Einzelfragen der Revision der Ortsplanung und der Revision des Baugesetzes. Die Ergebnisse dieser Planungsarbeiten sollen bis Ende 2004 dem zuständigen Departement des Kantons Graubünden zur Vorprüfung eingereicht werden.

### 3. Kultur, Freizeit und Volkswirtschaft

– Im Jahr 2003 feierten die Kantone Graubünden und Waadt ihre 200-jährige Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft. Dieses Jubiläum wurde zum Anlass genommen für ein Treffen zwischen den beiden **Partnergemeinden Samedan und le Mont sur Lausanne**. Die Begegnung fand vom 4. bis 6. Juli 2003 in der Westschweiz unter Beteiligung von Behörden und Vereinen statt. Im Rahmen eines Festaktes wurde unter anderem die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden offiziell besiegelt.

– Der **Fussgängersteg im Rosegtal** zwischen dem Hotel Roseggletscher und dem Wanderweg zur Tschiervahütte wurde anfangs der 70er-Jahre durch Privatinitiative erstellt. Der mittlerweile für touristische und alpinwirtschaftliche Zwecke dienende Steg war reparaturbedürftig und wurde in Zusammenarbeit mit der Vadret Roseg AG, der SAC Sektion Bernina sowie den Landwirten im Sommer 2003 saniert.

– Die **Biblioteca da Bever** sah sich mit existenziellen Problemen konfrontiert und konnte aus finanziellen und personellen Gründen nicht im Rahmen der aktuellen Strukturen weitergeführt werden. Zur Rettung des vorhandenen Angebotes kamen die Gemeinden Samedan und Bever zusammen mit den Vertretern der Bibliothek zum Schluss, eine öffentliche Bibliothek mit Standort in Samedan als Nachfolgeinstitution anzustreben. Unter der Voraussetzung, dass die Bibliothek weiterhin ohne Mitwirkung der öffentlichen Hand auf Basis einer privaten Trägerschaft betrieben wird und die notwendigen Investitionen ebenfalls von privater Seite aufgebracht werden, erklärte sich der Gemeinderat bereit, einen jährlichen Beitrag von Fr. 20 000.– an die Betriebskosten zu gewähren.

– Die finanzielle **Förderung des Kulturangebotes** in Samedan durch die politische Gemeinde, Samedan Tourismus und private Kunstinteressierten fand bisher auf parallelen Wegen statt und war nur ungenügend koordiniert. Der Gemeinderat stellte im Weiteren fest, dass das praktizierte System kein attraktives Kulturprogramm hervorbringen kann und dass die bisher eingesetzten Mittel ohne nennenswerte Wirkung versickerten. Um dieses Problem zu beheben, setzte der Gemeinderat einen Kulturrat mit der Aufgabe ein, das Kulturangebot in Samedan zu bündeln und ein jährliches Kulturprogramm zu erstellen. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat, einen jährlichen Beitrag von Fr. 15 000.– zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich soll

der Fonds durch Beiträge von Samedan Tourismus und privaten Donatoren geüffnet werden.

- In Zusammenarbeit mit den Landwirten, den Forstorganen sowie den Verantwortlichen des Hochwasserschutzprojektes konnten die **Beweidungskonzepte** für die Gebiete **Plaun God**, **Punt Muragl** und **Chuo**z be-reinigt und den veränderten Bedingungen angepasst werden.
- Zur besseren Erhaltung der zahlreichen ökologisch wertvollen Flächen war im Jahr 2002 zusammen mit den Landwirten beschlossen worden, ein so genanntes **Vernetzungskonzept** zu realisieren. Damit sollten die isolierten Biotope wie Ackerterrassen, Trockenwiesen, Auengebiete, Moore und Amphibienlaichgebiete miteinander vernetzt und aufgewertet werden. Leider musste dieses Projekt im Berichtsjahr mangels Interesse seitens der Landwirtschaft fallengelassen werden.
- Das **100-Jahr-Jubiläum der Albulalinie** wurde in Samedan mit zahlreichen Anlässen gebührend gefeiert. Höhepunkt waren die Jubiläums-Generalversammlung vom 27. Juni sowie die Volksfeste, die anschliessend am Sonntag stattgefunden haben. Zudem gab es Ausstellungen in der Chesa Planta Plaz und historische Züge nach Samedan.



#### 4. Umwelt

- Gestützt auf den neuen Vertrag zwischen den Gemeinden Bever und Samedan betreffend die **ARA Sax** wurde die **Verteilung der Betriebskosten** neu geregelt. Massgebend für die Verrechnung der Kosten auf die Kostenträger ist neu nebst dem Abwasservolumen die Schmutzfrachtbelastung des Abwassers. Das entsprechende Reglement wurde vom Gemeinderat genehmigt und von der Betriebskommission ARA Sax per 1. Januar 2003 angewendet.
- Im Jahr 1998 sprach die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 288 000.– für die Erstellung des **generellen Entwässerungsplanes (GEP)**. Der GEP ist ein Planungsinstrument für die Erstellung, Sanierung und Werterhaltung der Abwasserinfrastruktur und muss, gestützt auf das eidgenössische Gewässerschutzgesetz, von der Gemeinde erstellt werden. Im Jahr 2003 konnte die erste Phase des GEP, bestehend aus der Aufnahme und Beurteilung des Ist-Zustandes, abgeschlossen werden. Darauf basierend konnte die zweite Phase in Form des Entwässerungskonzeptes eingeleitet werden. Der Gemeinderat gab den dafür erforderlichen Betrag von Fr. 40 000.– im Rahmen des Gesamtkredits frei.
- Obwohl sich der Grossteil der Bevölkerung an die Bestimmungen des Abfallbewirtschaftungsgesetzes hält, musste leider festgestellt werden, dass vereinzelt Abfall unter Umgehung der Gebührenentrichtung ordnungswidrig entsorgt wurde. Im Interesse der sich korrekt verhaltenden Einwohnerinnen und Einwohner sowie unter Wahrnehmung des gesetzlichen Auftrages, musste der Gemeinderat deshalb beschliessen, **Verstösse gegen das Abfallgesetz** inskünftig konsequent mit den im Abfallgesetz vorgesehenen Bussen zu ahnden. Dies führte vorübergehend zu einer Häufung von Bussverfahren, zeigte aber mit fortschreitender Dauer die gewünschte Wirkung.
- Wegen einer geplanten Überbauung im Gebiet **Quadratscha** musste die Gemeinde eine durch die private Parzelle führende Kanalisations- und Meteorleitung umlegen. Im Rahmen dieser **Leitungsumlegung** wurde gleichzeitig eine neue Wasserleitung zwischen dem EW-Gebäude und der RhB-Unterführung Promulins erstellt. Die Arbeiten wurden im September 2003 in Angriff genommen. Leider konnte das Projekt wegen unvorhergesehenen Schwierigkeiten nicht abgeschlossen werden.
- Ebenfalls im Zusammenhang mit einer Überbauung in **Crusch** war in Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft die Erstellung einer zusätzlichen **Wasserleitung** als Verbindung zwischen den bestehenden Wassersträngen vorgesehen gewesen. Auf Grund des schwierigen Bauuntergrunds mit Sprengfels und Hangsicherungen musste auf das Projekt aus Kosten-/Nutzenüberlegungen jedoch verzichtet werden.
- Nach Rücksprache mit der kantonalen Denkmalpflege sowie mit der Pro Infirmis wurde der Zugang zu den untersten zwei Grabfeldern des **Friedhofs San Peter** durch Umgestaltung der mittleren Treppe in eine Rampe verbessert. Dadurch konnte einerseits der Fried-

hofunterhalt durch den Werkdienst erleichtert werden, andererseits konnten die Zugänge damit behindertengerecht gestaltet werden.

- Mit grosser Freude nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, dass die **ARA Sax** die Auszeichnung für energiebewusste Kläranlagen «**Medaille d'eau 2003**» erhielt. Die Auszeichnung wird vom Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) sowie von der Aktion «Energie in Infrastrukturanlagen» an Abwasserreinigungsanlagen verliehen, die anspruchsvolle Kriterien im Bereich der rationellen und umweltfreundlichen Energienutzung erfüllen.
- Die **Liegenschaften Homberger und Zambail** waren bis anhin nicht an das **Kanalisations- und Wasserversorgungsnetz** der Gemeinde Samedan angeschlossen. Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt En/Flaz kamen die Gemeinde und die Grundeigentümer überein, die Anschlüsse für die beiden Liegenschaften im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes unter entsprechender Kostenbeteiligung der Grundeigentümer zu erstellen.
- Mehrfach befasste sich der Gemeinderat auch mit der **Konzeptstudie** des Abwasserverbandes Oberengadin zur langfristigen **Abwasserentsorgung im Raum St. Moritz bis S-chanf** sowie mit dem in diesem Zusammenhang geplanten Ableitungskanal für die ARA Staz. Zur besseren Beurteilung der Ausgangslage beauftragte die Kommission ARA Sax im Auftrag der Trägergemeinden Bever und Samedan ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Wirtschaftlichkeitsvergleiches zwischen einem weiterhin autonomen Betrieb der ARA Sax und dem Anschluss an den Ableitungskanal. Ein definitiver Entscheid konnte noch nicht gefällt werden.

## 5. Bildung und soziale Wohlfahrt

- Gestützt auf Art. 4 des kantonalen Gesetzes über die **Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung** legte die Gemeinde gemeinsam mit der KIBE Engadin den Bedarf für das Jahr 2004 fest. Man einigte sich auf neun Betreuungsplätze, was bei Normkosten von Fr. 17 000.– pro Platz einem Betriebsbeitrag von Fr. 20 000.– für die Gemeinde entspricht.
- Das **Reglement der Gewerbeschule Samedan** musste zwecks Anpassung an das übergeordnete Recht in mehrfacher Hinsicht revidiert werden. Im Rahmen dieser Revision wurde der Schulrat von zwölf auf sieben Mitglieder reduziert.
- Auf Druck des Kantons führten die beiden heilpädagogischen Sonderschulverbände Ober- und Unterengadin Gespräche zwecks Zusammenschluss zu einem **Heilpädagogischen Sonderschulzentrum Engadin** mit Sitz in Zernez, dies mit dem Ziel, organisatorische, qualitative und finanzielle Vorteile zu erzielen. Der Gemeinderat nahm die angestrebte Reorganisation grundsätzlich positiv zur Kenntnis.

## 6. Öffentliche Sicherheit

- Wie in den vergangenen Jahren wurden einigen interessierten Firmen Bewilligungen für die Durchführung von **Fahrtrainings auf Schnee** erteilt. Die dafür notwendigen Pisten wurden auf privaten Parzellen in Cho d'Punt erstellt. Die erteilten Bewilligungen waren provisorischer Natur. Auf Grund der Erfahrungen in den kommenden Jahren soll über die Regelung im Rahmen der Ortsplanung entschieden werden.
- Während des Sommers kam es auf den öffentlichen Feuerstellen immer wieder zu **mutwilligen Sachbeschädigungen**. Diese Ausartungen traten naturgemäss vorwiegend zu später Abendstunde oder in der Nacht auf. Der Gemeinderat reagierte darauf mit einer Intensivierung der nächtlichen Patrouillentätigkeiten durch die Gemeindepolizei. Die nächtlichen Kontrollen erfolgten in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Pontresina und wurden grenzüberschreitend ausgeübt.
- Eine Erhebung des kantonalen Feuerwehrverbandes betreffend die Entschädigungen für die Mitglieder der Feuerwehr zeigte auf, dass das **Besoldungsreglement für die Feuerwehr Samedan** angepasst werden musste. Namentlich standen die Jahrespauschalen für das Kader in einem Missverhältnis zum ständig steigenden Aufwand und zur zunehmend grösseren Verantwortung. Die Jahresentschädigung für den Kommandanten wurde auf Fr. 5000.–, diejenige für den Vizekommandanten auf Fr. 2500.– angepasst. Ebenfalls erhöht wurden die Ansätze für den Fourier, den Materialwart, für die Offiziere sowie die Gruppenführer. Eine Korrektur wurde zudem beim Sold für Ernstfalleinsätze vorgenommen.
- Gestützt auf das Reglement für den **Lawinendienst im Rosegtal** wurden die Entschädigungen für die Lawinenbeobachter im Rosegtal durch den Gemeinderat Samedan und den Gemeindevorstand Pontresina neu einheitlich geregelt. Der Lawinendienst im Rosegtal wird durch je zwei Beobachter der Gemeinden Pontresina und Samedan wahrgenommen. Dem Lawinendienst obliegt die ständige Beobachtung aller gefahrenrelevanten Faktoren, die Beurteilung der Lawinengefahr sowie die Entscheidungen über Sperrungen und Öffnungen der touristischen Infrastruktur im Rosegtal.
- Auf Grund des neuen Bundesgesetzes über den Bevölkerungs- und Zivilschutz wurde das **Zivilschutzwesen** grundlegend reformiert. Hauptträger des Zivilschutzes sind auf Grund dieser Reform nicht mehr die Gemeinden, sondern der Kanton. Der kantonale Bestand wurde von derzeit 8000 Zivilschutzdienstpflichtigen auf 3000 reduziert. Die heute 43 Zivilschutzorganisationen wurden aufgelöst und neu durch zwölf in der Regel bezirksweise organisierte Zivilschutzformationen ersetzt. Damit wurde auch die Zivilschutzorganisation Samedan mit den beteiligten Gemeinden Samedan, Bever und Pontresina per Ende Dezember 2003 aufgelöst. Die Gemeinde Samedan wurde neu der Zivilschutzorganisation Maloja, bestehend aus den Gemeinden der Kreise Oberengadin und Bergell, zugewiesen. Ebenfalls aufgelöst wurden die Zivilschutzmeldestellen.

## 7. Verkehr

- Die Gemeinde Samedan verfügte bis anhin über keine **Wischmaschine**. Für die nötigen Reinigungsarbeiten wurden Fahrzeuge anderer Gemeinden eingemietet. Nachdem dies nicht mehr möglich war, beschloss der Gemeinderat nach Rücksprache mit dem Gemeindevorstand Celerina, für beide Gemeinden eine gemeinsame Strassenwischmaschine anzuschaffen. Zwischen den Gemeinden Samedan und Celerina wird eine entsprechende Vereinbarung zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten getroffen.
- Gegen das Bauprojekt für die **Realisierung der kleinen Umfahrung** gingen mehrere öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Einsprachen ein. Diese konnten alle nach einigen Verhandlungen einvernehmlich bereinigt werden. Ebenfalls abgeschlossen werden konnten die nötigen Landerwerbsverhandlungen. Mit Entscheid vom 14. Oktober 2003 genehmigte die Regierung des Kantons Graubünden das Bauprojekt. Der Baubeginn konnte auf Frühling 2004 festgelegt werden.
- Das Verkehrsaufkommen in der **Gewerbezone Cho d'Punt** hat in den letzten Jahren massiv zugenommen. Eine Schätzung geht von einer Jahresbelastung von 650 000 Fahrzeugen sowie einer Spitzenbelastung in den Sommermonaten von 3750 Fahrzeugen pro Tag aus. Der bestehende Anschluss an die Engadinerstrasse A27 befindet sich im Ausserortsbereich und stellt somit ein Kapazitäts- wie auch ein Sicherheitsproblem dar. Besserung an diesem neuralgischen Punkt verspricht sich der Gemeinderat einzig von einem Verkehrskreisel. Der Gemeinderat beschloss deshalb, dem Kanton ein Gesuch um Genehmigung und Subventionierung eines Kreisels zu unterbreiten. Das Genehmigungsprojekt geht von Gesamtkosten von Fr. 680 000.– aus. Gleichzeitig mit dem Bau des Kreisels soll auf gleicher Höhe eine neue **Fussgängerverbindung** zwischen dem Bahnhof und der Gewerbezone mit einer Brücke über den Inn entstehen.

## 8. Projekt Hochwasserschutz

Die Arbeiten konnten im Berichtsjahr 2003 programmgemäss vorangetrieben werden: so konnten die **Shellstrassenbrücke** und die **Brücke der RhB** dem Verkehr übergeben werden. Auch das **Flazgerinne** zwischen der Shellstrassenbrücke und der Brücke bei Gravatscha konnte weitgehend fertiggestellt werden. Die **Feldwegbrücken** wurden soweit fertig gestellt, dass sie der Winternutzung zur Verfügung stehen. Die Arbeiten im **Mündungsbereich** zum Inn, bei Gravatscha, konnten ebenfalls programmgemäss vorangetrieben werden. Somit kann der Flaz, wie bereits im Tätigkeitsbericht 2002 in Aussicht gestellt, im Frühling 2004 umgeleitet werden und damit die **Hochwassergefährdung von Samedan** beseitigt werden.

Im vergangenen Jahr wurde das **Turbinenhaus des Elektrizitätswerkes Samedan** von Sper l'En nach Punt Muragl verlegt. Dank dieser Verlegung können die Oberflächengewässer zwischen Punt Muragl und Samedan mit genügend Wasser versorgt werden, auf den teuren Düker unter dem neuen Flazgerinne hindurch konnte verzichtet werden, der Unterhalt der Druckleitung zwi-

schen Punt Muragl und Samedan entfällt, und schliesslich verfügt die Gemeinde, dank dieser Verlegung, über eine grössere Freiheit bei der künftigen Ortsplanung. Die Turbine hat in der Zwischenzeit an ihrem neuen Standort die Produktion der elektrischen Energie aufgenommen. In Zusammenhang mit der Verlegung wurde die Turbine einer Totalrevision unterzogen.

Die Arbeitsgruppe Hochwasserschutz und der Gemeinderat befassten sich intensiv mit der von der Regierung in ihrem Genehmigungsentscheid verlangten **ökologischen Aufwertung** des Hochwasserschutzprojektes. In diesem Zusammenhang wurde die Projektvariante vertieft, die vorsieht, den Inn unterhalb der Fussgängerbrücke bei der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner unter der Kantonsstrasse hindurch in seinen Altlauf zu verlegen. Diese Optimierung würde eine wesentliche ökologische Projektverbesserung mit sich bringen (vgl. Padella 7/2003). Über die Realisierung dieser Projektoptimierung kann erst nach Abschluss der Submissionsverfahren, der Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern, insbesondere mit dem Kanton Graubünden als Eigentümer des Flugplatzes Oberengadin, und den Ergebnissen auf Grund des Genehmigungsverfahrens für Bauten ausserhalb der Bauzone entschieden werden.

### Ausblick

Im Jahr 2004 geht es vorweg darum, möglichst rasch die Umleitung des Flaz in sein neues Bett sicher zu stellen. In diesem Zusammenhang müssen die Anschlussarbeiten in Punt Muragl vorangetrieben werden. Auch müssen die Arbeiten im Mündungsbereich zum Inn bei Gravatscha abgeschlossen werden. Im Frühling können dann die **Renaturierungsarbeiten zwischen Punt Muragl und der Ochsenbrücke** in Angriff genommen werden. Die Arbeiten an der **Verlängerung der ARA-Leitung** werden ebenfalls in diesem Sommer ausgeführt. Leider werden diese Arbeiten mit Immissionen, insbesondere unterhalb des Bahnhofes und des Alters- und Pflegeheims und der Mehrzweckhalle, verbunden sein. Wir ersuchen die Bevölkerung bereits an dieser Stelle um Verständnis.

Auch wenn das Projekt gut vorankommt, gilt es, zahlreiche Detailfragen zu klären. So wird die Situation des **Dükers bei Gravatscha**, welche noch nicht zu befriedigen vermag, zu verbessern sein. Ebenfalls wird sich die Arbeitsgruppe mit der **Führung der Wege**, beziehungsweise mit dem Einbezug von Cristansains in den Innlauf, zu befassen haben.

Besonders bewährt hat sich im 2003 der Betrieb des **Besucherzentrums** in den Räumlichkeiten des alten Coop. Zahlreiche Einheimische und viele Gäste haben sich in diesem Zentrum detailliert über das Hochwasserschutzprojekt informieren lassen und haben sich die Möglichkeit einer Besichtigung vor Ort nicht entgehen lassen. In den **nationalen und gar internationalen Medien**, so unter anderem auch im Fernsehen, wurde über dieses Projekt informiert.

Auch die Geschäftsprüfungskommissionen des Grossrates unseres Kantons sowie des Nationalrates haben

uns besucht. Die **Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates**, Nationalrätin Brigitte M. Gadiet, hält in ihrem Schreiben vom 10. September 2003 in diesem Zusammenhang Folgendes fest:

«Die Einführung in das Projekt Hochwasserschutz Samedan und der anschliessende Besuch der Baustelle haben uns begeistert. Besonders beeindruckt hat uns, dass dieses gewaltige Projekt nicht nur die Hochwassergefahr bannen soll, sondern auch die Landschaft und die Natur aufwertet. Durch diese Landschaftsrückführung setzt die Gemeinde Samedan europaweit einen Meilenstein und steigert die schon sehr hohe Lebensqualität und Attraktivität ihrer Region.»

In organisatorischer Hinsicht konnte die bisherige **Projektorganisation** im Wesentlichen beibehalten werden. Besonders bewährt hat sich einmal mehr der Bauherrenberater, welcher die Anliegen der Gemeinde Samedan als Bauherrin gegenüber den Planern und Unternehmern optimal wahrnimmt. Die ökologische Begleitkommission und die ökologische Planungskommission wurden zusammengelegt, dies mit dem Ziel, dass unsere einheimischen Vertreter in dieser Kommission mit den Fachleuten des Kantons und des Planungsteams direkt zusammenarbeiten.

Im Berichtsjahr ist Herr Andrea Morell, welcher als Mitglied des Gemeinderates seinerzeit in die Arbeitsgruppe gewählt wurde, aus dieser ausgetreten. Es ist uns ein Anliegen, ihm für seine wertvolle Arbeit in diesem Gremium, insbesondere in der Zeit der Entscheidungsfindung, an dieser Stelle zu danken.

Gemeinderat Samedan

#### DEMISSION GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Mit Bedauern hat der Gemeinderat die Demission von Marco Burkard als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission GPK zur Kenntnis genommen. Die Niederlegung des Amtes erfolgt aus privaten Gründen. Marco Burkard war seit 1. Januar 2002 Mitglied der GPK. Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, ihm für seinen Einsatz zu Gunsten der Öffentlichkeit zu danken. Angesichts der im Herbst 2004 anstehenden Gesamterneuerungswahlen wird auf eine Ersatzwahl verzichtet.

Gemeinderat Samedan

#### FORSTBETRIEB PONTRESINA/SAMEDAN – CORADO VONDRASEK NEUER REVIERFÖRSTER

(pd) Führungswechsel beim Forstbetrieb Pontresina/Samedan: Nach 19 Jahren als Revierförster verlässt Hans-Jakob Altmann das Engadin, um in der privaten Forstwirtschaft eine neue Herausforderung anzunehmen. Nachfolger wird der Samedner Corado Vondrasek. Er ist Förster HFF (Höhere Forstliche Fachschule) und Bergführer. Vondrasek, der seine Stelle am 1. Mai antritt, stellt trotz den Subventionskürzungen seitens des Bun-



Hans Jakob Altmann (links) übergibt das Zepter des Forstbetriebes Pontresina/Samedan an Corado Vondrasek.

des den Erhalt und die Pflege des Schutzwaldes in Pontresina und Samedan in den Mittelpunkt seiner Tätigkeiten. Die Forstämter von Pontresina und Samedan wurden 1998 zusammengelegt und beschäftigen heute acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zwei Lehrlinge.

Vorstand Forstbetrieb Pontresina/Samedan

#### PERSONELLES IN DER WERKGRUPPE

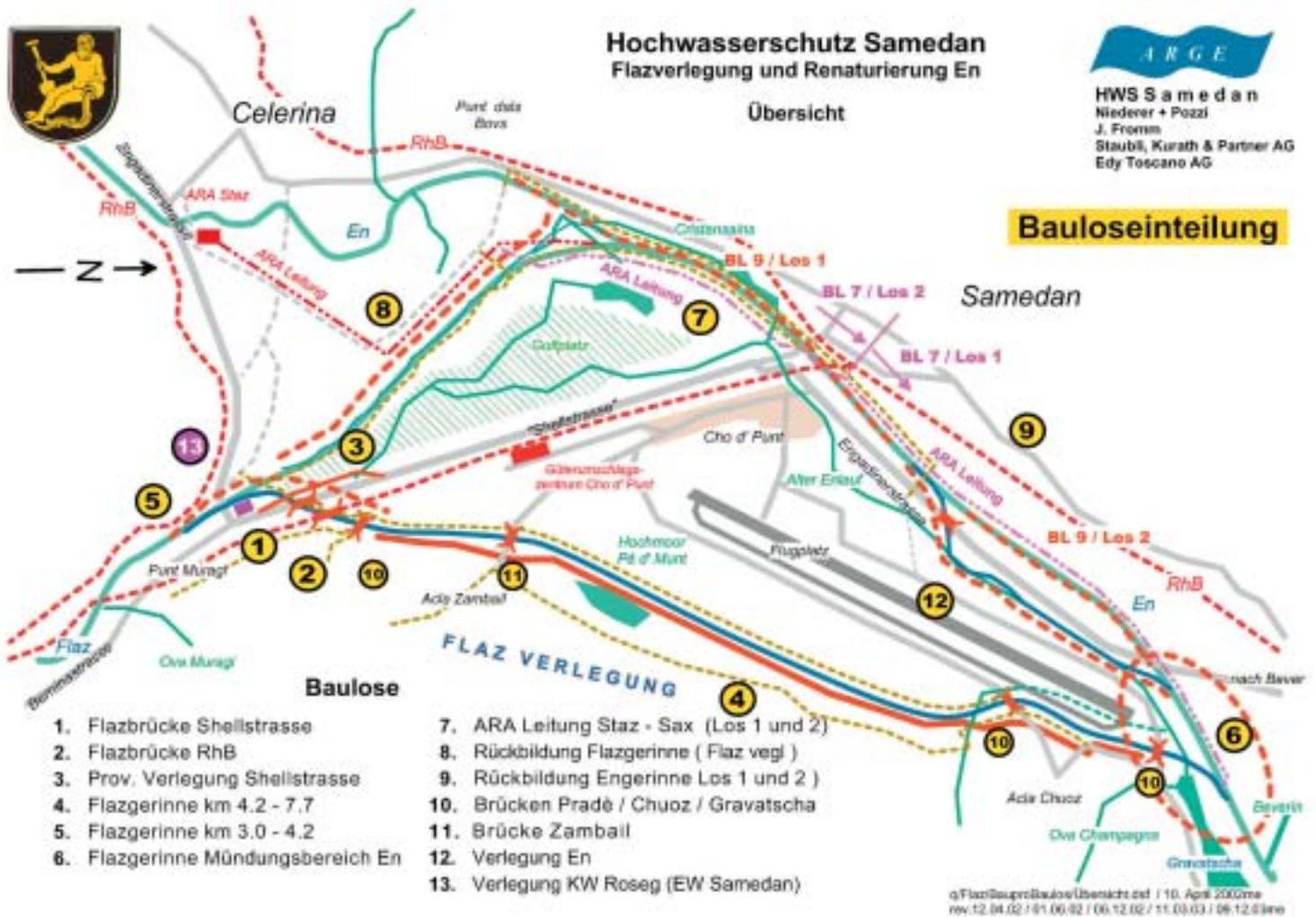
Per 1. April 2004 nahm **Reto Felix** seinen Dienst in der Werkgruppe auf. Bei der Firma Duttweiler, Samedan absolvierte Reto Felix sowohl die Sanitär- als auch die Spenglerlehre und schloss diese erfolgreich ab. Reto Felix ersetzt die Stelle von Andreas Hänni, welcher im Frühjahr 2003 den Wohn- und Arbeitsort wechselte.

Für die vakante Stelle im Werkdienst konnte **Martin Zanchetti** während der Wintersaison verpflichtet werden. Er wurde sowohl im Team, als auch bei der Bevölkerung am Eisplatz und bei der Schneeräumung sehr geschätzt. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm alles Gute. Ebenso wünschen wir Reto Felix alles Gute und begrüssen ihn im Team der Werkgruppe.

Gemeindeverwaltung Samedan

#### ARBEITEN AM HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT EN/FLAZ 2004

Bereits begonnen wurde mit den Arbeiten am Los 5, das heisst an der Einleitung des Flaz in sein neues Gerinne. Diese Arbeiten sind so weit fortgeschritten, dass Ende April der Flaz umgeleitet wird und somit die Hochwassersicherheit für Samedan erreicht worden ist. Im Weiteren geht es darum, die Arbeiten im Mündungsbereich des neuen Flaz mit dem Inn bei Gravatscha fertig zu stellen. In den Sommermonaten sollen dann die Arbeiten am Los



12, das heisst an der Teilverlegung des Inn unterhalb der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, ausgeführt werden. Dies allerdings nur unter dem Vorbehalt, dass die entsprechende Bewilligung des Departementes des Innern und der Volkswirtschaft im Rahmen des Verfahrens für Bauten ausserhalb der Bauzonen erteilt wird. Im

Frühling wird mit den Arbeiten am Los 7, das heisst an der Verlegung der ARA-Leitung, begonnen. Diese Arbeiten sind bis im Herbst dieses Jahres abzuschliessen. Die ARA-Leitung wird, in Richtung Bever gesehen, vorerst im rechten Inndamm, welcher gleichzeitig um zirka 1 Meter abgesenkt wird, verlegt. Im Bereich der RhB-Brücke (Linie Samedan-Pontresina) verläuft sie dann auf die linke Seite und wird im linksseitigen Inndamm, welcher ebenfalls zirka 1 Meter abgesenkt wird, verlegt.

Ebenfalls in diesem Jahr werden die Arbeiten am Los 8, das heisst der Rückbildung des Flazgerinnes, ausgeführt. Im Rahmen dieses Loses wird der bestehende Flaz zwischen Punt Muragl und der Ochsenbrücke renaturiert.

Die Bauleitung und die Unternehmer werden bemüht sein, bei der Ausführung dieser Arbeiten möglichst auf die Gäste und Einheimischen Rücksicht zu nehmen. Trotz aller Rücksichtnahme ist mit Immissionen zu rechnen, wofür wir Sie bereits heute um Verständnis bitten.

Für die Arbeitsgruppe Hochwasserschutz,  
Thomas Nievergelt



Ungeduldig wartet der alte Flaz auf seine Verlegung.  
Foto: Rolf Canal

**HOL- UND BRINGTAG, 6. MAI 2004**

**Am Donnerstag, dem 6. Mai 2004, findet von 13.30 bis 18.00 Uhr auf dem Areal des Werkhofs in Cho d’Punt ein Hol- und Bringtag statt.**

Während der obgenannten Zeit dürfen die Einwohnerinnen und Einwohner von Samedan Waren bringen. Gleichzeitig können alle Interessierten das, was ihnen gerade gefällt, mit nach Hause nehmen – und das alles gratis! Gemeindeangestellte nehmen die Waren in Empfang.

**Was darf gebracht werden?**

- Sperrgut: Tische, Stühle, Betten, Matratzen, Lampen, Bücher, Skis, Schlitten, Velos, Kinderwagen etc.
- Elektrische Apparate müssen den Verantwortlichen separat abgegeben werden. Bei Geräten, die zurückbleiben, wird die Entsorgungsgebühr verrechnet.

**Was darf nicht gebracht werden?**

- Sondermüll aller Art: Autobatterien, Pneus, Kühlschränke, Gifte, Farben, Lacke, Flüssigkeiten und Pulver.

*Abfallkommission Samedan*

**AN DIE FISCHKALTERMIETER**

In einem Monat ist es schon wieder so weit und die Fischereisaison beginnt. Brauchen Sie einen Fischkalter? Die Gemeinde Samedan vermietet Fischkalter, die sich in den kleinen Seitenarmen des Inns zwischen der Ochsenbrücke und der Auto-Trial-Garage befinden. Die Miete beträgt Fr. 20.– pro Fischkalter/Saison. Schloss und Schlüssel können bei der Gemeindeverwaltung gegen Barzahlung bezogen werden. Nach der Saison sind Schloss und Schlüssel wieder bei der Gemeindeverwaltung zu deponieren. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Einwohnerkontrolle, Tel. 081 851 07 05.

*Gemeindeverwaltung Samedan*

**VIGNETTEN FÜR MOTORFAHRRÄDER UND VELOS**

Die Vorschriften über die Zulassung der Motorfahräder zum Verkehr sind in den Artikeln 90 bis 97 der Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (VZV) vom 27. Oktober 1976 enthalten. Demnach darf ein Motorfahrrad nur dann in den Verkehr gesetzt werden, wenn ein Fahrzeugausweis vorhanden ist, in dem das Kontrollschild und die gültige Vignette eingetragen sind. Die Vignetten können ab sofort bis spätestens **31. Mai** gelöst werden. Nach diesem Datum erlischt u.a. die Gültigkeitsdauer des Versicherungsschutzes der im Vorjahr gelösten Vignette.

**Vignetten für Motorfahräder** können auf der Gemeindeverwaltung am Schalter des Sekretariats gegen Vorweisen des Fahrzeugausweises bezogen werden. Der Preis für eine Vignette beträgt Fr. 44.–.

**Vignetten für Velos** sind ebenfalls bis spätestens am **31. Mai** zu lösen. Sie können im Sportgeschäft Minder oder auf der Post bezogen werden.

*Gemeindeverwaltung Samedan*

**PRÄMIENVERBILLIGUNG IN DER KRANKENVERSICHERUNG**

Personen und Familien in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen können unter bestimmten Voraussetzungen Beiträge an die Prämien der obligatorischen Krankenpflege-Grundversicherung (KVG) beantragen. Anspruch auf Individuelle Prämienverbilligung (IPV) haben Personen, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflege-Grundversicherung abgeschlossen haben und

- a) im Kanton Graubünden Wohnsitz haben; sofern sie nicht von einem anderen Kanton für das laufende Jahr IPV beziehen;
- b) eine Aufenthaltsbewilligung im Kanton Graubünden haben, die mindestens drei Monate gültig ist;
- c) am 1. Januar 2004 im Ausland Wohnsitz hatten und im Laufe des Jahres aus dem Ausland in den Kanton Graubünden zugezogen sind. Die Anspruchsberechtigung beginnt ab dem Folgemonat nach dem Zeitpunkt der Wohnsitznahme;
- d) Personen mit Wohnsitz in einem EG- oder EFTA-Staat, die aufgrund des Abkommens zwischen der Schweiz und der EU sowie ihren Mitgliedstaaten oder des revidierten EFTA-Abkommens der obligatorischen Krankenpflege-Grundversicherung unterstellt sind und für die gemäss Zuständigkeitsregelung des Bundes der Kanton Graubünden zuständig ist, beispielsweise Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie ihre nicht erwerbstätigen Familienangehörigen.

All jenen Personen, die im letzten Jahr Prämienverbilligung für ihre Krankenversicherung erhalten haben, wurden durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden die Unterlagen direkt zugesandt. Neuanmeldungen sind jederzeit möglich. Am Schalter der AHV-Zweigstelle Samedan oder im Internet unter [www.sva.gr.ch](http://www.sva.gr.ch) können die entsprechenden Formulare bezogen werden. Die Anmeldung ist vollständig auszufüllen, zu unterzeichnen und mit einer Kopie der Versicherungspolice nach KVG (Grundversicherung) der AHV-Zweigstelle Samedan einzureichen. Anmeldungen und Mutationen sind während des ganzen Jahres möglich, der Anspruch für das Jahr 2004 verwirkt, wenn das Gesuch nicht bis spätestens am 31. Dezember 2004 eingereicht wird.

*AHV-Zweigstelle Samedan*

**COMUNICAZIUNS DAL STEDI CIVIL – ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN (MITTE MÄRZ – MITTE APRIL)**
**Naschentschas/Aus dem Geburtsregister**  
(in Samedan wohnhaft)

**23. März 2004**

*Mittner, Simon*, Sohn des Mittner, Andrea und der Mittner geb. Cajos, Madlaina, von Praden GR

**31. März 2004**

*Ulrich, Lara Maria*, Tochter des Ulrich, Kai Wilhelm und der Ulrich geb. Mehner, Karin Annegret, deutsche Staatsangehörige

**Mortoris/Todesfälle**

(in Samedan wohnhaft gewesen)

**15. März 2004**

*Zarini, Renzo*, italienischer Staatsangehöriger, geb. am 20. Juli 1928

*Uffizi dal stedi civil*

**NUS GRATULAINS**

Nossas gratulaziuns vaun

**ils 5 meg**

a duonna *Frieda Duschletta-Solenthaler* pel 75evel anniversari

**ils 31 meg**

a duonna *Ida Bittmann* pel 91evel anniversari

**ils 24 gün**

a sar *Georg Waldegger* pel 75evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed al giubiler bgera furtüna e buna sandet!

*Administraziun cumünela Samedan*

**SCOULA – SCHULE**
**CHALANDAMARZ 2004**

La scoula da Samedan, tuot ils scolars e las scolaras vuessan cordielmaing ingrazcher per il grand sustegn da nos Chalandamarz. Ils raps ramassos s'amuntan a passa fr. 6200.–, ün bel import per nossa cassa da viedis da scoula. Na schmancher vuessans nus pero noss sponsuors

- il **Café Puntschella** per ils paunins
- la **Bacheria Plinio** per las liaunginas
- il **Restorant Central** per il tè
- il **Coop** per ils Berliners
- il **Restorant Hirschen** per il punsch
- l'**Ospidel Engiadin'Ota** per la marena
- la **Dmura per attempos** per la marena
- il **Restorant Donatz** per la tschaina da nossa musica da bal.

**ZWISCHENSAISON MAI 2004 IM OBERENGADIN**

Ostern ist vorbei, die Zwischensaison ist im Anmarsch. Wer im Mai nicht in die Ferien fährt, möchte bestimmt wissen, was man noch so in der Umgebung unternehmen kann. Auf diese Fragen haben wir die entsprechenden Antworten. Und wer dies auch noch schriftlich und gut gegliedert für das ganze Oberengadin haben möchte, kann auf dem Büro von Samedan Tourismus die von der Ferienregion Engadin herausgegebene Broschüre «Das Oberengadin in der Frühlings-Zwischensaison 2004» und «Frühlings-Schliess- und Öffnungszeiten 2004» beziehen.

Die Bergbahnen haben grösstenteils die Saison beendet, doch können Skifahrer und Snowboarder auf der Diavolezza und auf dem Corvatsch bis zum 2. Mai 2004 die immer noch guten Pistenverhältnisse ausnutzen. Die Muottas-Muragl-Bahn zusammen mit der Sesselbahn Alp Languard sind dann die ersten, die am 5. Juni 2004 ihren Betrieb wieder aufnehmen. Die restlichen Bergbahnen fahren erst wieder ab Mitte/Ende Juni und z. T. erst ab Anfang Juli.

Die Wege werden wieder trockener und laden Jogger, Biker, Skater und Reiter ein, auf Erkundungstour zu gehen. Infolge Bauarbeiten Hochwasserschutzprojekt ist der Rundkurs auch in diesem Sommer nur vom Parkplatz beim Flugplatz bis zur Imbissbude in Gravatscha befahrbar. Die Strecke wird ab ca. Mitte Mai zur Verfügung stehen.

Wer keine Lust mehr hat, in der Mehrzweckhalle Promulins Tennis zu spielen (Info und Anmeldung unter Tel. 081 852 49 55), wird ab Mitte/Ende Mai die Sandplätze draussen benützen können. Die Fischerei beginnt im Oberengadin am 1. Mai für die Uferfischerei und am 15. Mai für die Bootsfischerei. Bitte beachten Sie die Reglemente und besorgen Sie sich eine Bewilligung.

**DIE GOLFSAISON BEGINNT...**

Schon bald ist es wieder so weit: grüner Rasen, Golfer schlagen ihre Bälle ins Blau des Himmels, und die Sonne wärmt das Gemüt.

Am 22. Mai findet die Saison-Eröffnung des Engadin Golf in Samedan und Zuoz/Madulain statt.

Golfsaison: 22. Mai bis 10. Oktober

Informationen: Engadin Golf AG  
Tel. 081 851 04 66; Fax 081 851 04 67  
samedan@engadin-golf.com  
www.engadin-golf.com

**ROMANISCHKURS DER FUNDAZIUN PLANTA IN SAMEDAN**

Die Romanisch-Ferienkurse der Fundaziun Planta in Samedan, die vom 12. bis 23. Juli 2004 stattfinden, gehören zu den ältesten Kursen zur Einführung in die Sprache und Kultur der Rätoromanen. Jährlich treffen sich an die 50 bis 100 Interessierte aus allen Teilen der Welt, um in der wunderschönen alpinen Landschaft des Oberengadins sich mit der kleinsten Landessprache der Schweiz auseinander zu setzen.

Das Ziel der Sommerkurse der Fundaziun Planta ist es, die Teilnehmenden in den schriftlichen und mündlichen Gebrauch des Oberengadiner Romanisch (puter) einzu-

führen, bzw. deren bereits erworbenen Kenntnisse zu verbessern. In ihrer Muttersprache geschulte Lehrerinnen und Lehrer erteilen den Sprachunterricht in kleinen Klassen auf acht verschiedenen Niveaus. Der Sprachunterricht wird durch Singen, Vorträge, Exkursionen und weitere Anlässe ergänzt.

Kursunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie bei Samedan Tourismus, 7503 Samedan, Tel. 081 851 00 60, Fax 081 851 00 66.

**Seminar culturel ladin 19 fin 23 lügl 2004**

Il seminar culturel ladin es ün'ocasiun per as approfondir in ün u püss temas. Indigens e giasts chi saun rumauntsch s'inscuntran cun personalitads cumpetentas. I'l center nu staun referats, mobain l'ingaschamaint e l'interess persunel, la lectüra e la discussiun.

Lö: **scoula da Samedan**  
Cuosts: **3 moduls sfr. 280.-**  
**1 modul sfr. 100.-**

Infurmaziuns ed annunzchas: Samedan Turissem, 7503 Samedan, Tel 081 851 00 60, Fax 081 851 00 66.

**BIKE-TREFF**

Mit der Übernahme des Swissspower-Cups haben wir uns zum Ziel gesetzt, Samedan als Biker-Eldorado innerhalb der Ferienregion Engadin zu positionieren. Mit neuen Aktivitäten möchten wir Einheimischen wie auch Gästen die Möglichkeit bieten, unter Gleichgesinnten ihren Lieblingssport auszuüben. Der Bike-Treff ermöglicht ihnen, jeden Donnerstagabend neue Bikerouten kennen zu lernen.

**Jeden Donnerstag**

Ab 6. Mai bis 16. September 2004

Treffpunkt: 18.30 Uhr auf dem Parkplatz  
Sper l'En Samedan

Ausrüstung: Bike und Helm

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer

Keine Anmeldung nötig

**FANS SAMEDAN**

Das OK Swissspowercup, bestehend aus Vertretern von Samedan Tourismus und Freunden des Bikesportes, hat sich mit der Übernahme dieses Anlasses zum Ziel gesetzt, den Nachwuchssport in Samedan zu fördern. Mit dem Erlös aus dieser Veranstaltung, wie auch aus dem Swissspower Gigathlon, wurde ein Fonds für die Nachwuchsförderung in Samedan geäufnet. **FANS; FONDS AUSBILDUNG UND NACHWUCHSFÖRDERUN IM SPORT SAMEDAN** – Mit Beiträgen aus diesem Fond soll die Arbeit der Samedner Sportvereine in der Nachwuchsförderung unterstützt werden. Zudem werden jedes Jahr am 1. August, im Rahmen des Dorffestes, besonders erfolgreiche Samedner Nachwuchssportler/innen als Samedner Sportler des Jahres geehrt.

In diesem Jahr würden folgende Unterstützungsbeiträge gesprochen:

1. Alle Bob-Team Unterstützung von Fr. 500.- für 2er-Bob-Team.
2. Tennis Club Samedan Übernahme der Kosten für T-Shirts inkl. Aufdruck Samedan für Finalspleie an der Inter-Club Tennis-Schweizermeisterschaft in Winterthur.

3er-Mannschaft ( Ana + Lucia Stanisic, Jennifer Egger);  
Kosten Fr. 186.30.

3. Jugendliche Ski Club Samedan Gesuch zur Übernahme der Reisekosten Samedan-Basel für die Teilnahme an den Swiss-Ski-Jo-Olympics-Games. 5 Personen à Fr. 80.-, total Fr. 400.-.

## Z W I S C H E N S A I S O N I N S A M E D A N 2 0 0 4

Betrieb	Telefon Nr.	Offen bis	Wieder offen ab
<b>Durchgehend offen</b>			
Golfhotel/Rest. Des Alpes	081 851 03 00	durchgehend	offen
Garni Café Laager	081 852 52 35	durchgehend	offen
Restaurant Flugplatz	081 852 32 53	durchgehend	offen
Restaurant Dosch	081 852 55 98	durchgehend	offen, So Ruhetag
Café Puntschella	081 850 04 20	durchgehend	offen
Buffet Espresso	081 850 08 83	durchgehend	offen
Selfservice Rest. Roseggletscher	081 842 64 45	durchgehend	offen
<b>Hotels/Restaurants</b>			
Golfhotel/Rest. Des Alpes	081 851 03 00	durchgehend	offen
Garni Café Laager	081 852 52 35	durchgehend	offen
Hotel/Rest. Hirschen	081 852 52 74	2. Mai	21. Mai, Do Ruhetag
Pensiun Giardin Garni	081 852 52 22	2. Mai	1. Juni
Hotel/Rest. Post	081 852 53 54	30. April	7. Juni, So Ruhetag
Hotel/Rest. Central	081 852 52 47	Ende April	anfangs Juni
Hotel/Rest. Terminus	081 852 53 36	23. April	29. Mai
Hotel/Rest. Muottas Muragl	081 842 82 32	12. April	5. Juni
Hotel Donatz/Rest. Padella	081 852 46 66	12. April	6. Juni
Hotel Roseggletscher	081 842 64 45	12. April	5. Juni
Hotel Bernina	081 852 12 12	13. April	5. Juni
Hotel Quadratscha	081 851 15 15	18. April	12. Juni
Team 3 Sporthotel	081 851 10 30	ca. 9. Mai	ca. 24. Mai
Palazzo Mÿsanus	081 852 10 80	28. April	11. Juni
Hotel/Rest. Weisses Kreuz	081 852 53 53	30. April	1. Juni
Rest./Pizzeria Bernina	081 852 12 12	14. April	5. Juni
Rest./Pizzeria Sper l'En	081 852 36 34	Mitte April	anfangs Mai
<b>Bars</b>			
Bar-Postillon, Hotel Post	081 852 53 54	29. April	7. Juni, Sa + So Ruhetag
Bar Gifthüttli, Hotel Donatz	081 852 46 66	Täglich geöffnet ab 16.30, So Ruhetag	
Bar Caverna, Palazzo Mÿsanus	081 852 10 80	28. April	11. Juni
Apérostübli Sudèr	081 852 35 01	durchgehend	geöffnet, Sa + So Ruhetag
<b>Bergbahn</b>			
Muottas Muragl	081 842 83 08	12. April	5. Juni
<b>Camping</b>			
Camping Punt Muragl	081 842 81 97	18. April	29. Mai
Camping Chuoz	081 851 00 60		anfangs Juni

**INFORMATIONEN DER EVANGELISCHEN  
KIRCHGEMEINDE**

**Gottesdienste**

**Sonntag, 2. Mai**

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, deutsch, Dorfkirche. Pfr. Michael Landwehr. Musikalische Mitwirkung des Flötenensembles unter der Leitung von Annatina Manatschal. Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins ab 9.45 Uhr

**Sonntag, 9. Mai**

10.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Crasta, Celerina. Pfarrer Peter Zutter. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr; Dorfkirche 9.40 Uhr

**Sonntag, 16. Mai**

10.00 Uhr: Gottesdienst, deutsch, Dorfkirche. Pfarrer Peter Zutter

**Auffahrt, 20. Mai**

10.00 Uhr: Regionaler Gottesdienst, Kirche San Gian, Celerina. Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr; Dorfkirche 9.40 Uhr

**Sonntag, 23. Mai**

10.00 Uhr: Gottesdienst, deutsch, Dorfkirche. Pfarrer Michael Landwehr

**Pfingsten, 30. Mai**

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, deutsch, Dorfkirche. Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins ab 9.45 Uhr

**Sonntag, 6. Juni**

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, deutsch, Dorfkirche. Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

**Sonntag, 13. Juni**

10.00 Uhr: Gottesdienst, deutsch, Dorfkirche. Pfarrer Michael Landwehr. Anschliessend Apéro im KGH

**Dumengia, 20 gün / Sonntag, 20. Juni**

10.00 Cult divin in lingua rumauntscha, baselgia San Peter. Rav. Rico Parli. Gottesdienst in romanischer Sprache, Predigt deutsch. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr; Dorfkirche 9.40 Uhr

**Sonntag, 27. Juni**

10.00 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt, deutsch. Kirche San Peter. SDM Hanspeter Kühni. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr; Dorfkirche 9.40 Uhr

**Gottesdienste im Mai**

In den Maiferien veranstalten die Kirchgemeinden Celerina und Samedan gemeinsame Gottesdienste. Am Sonntag, 9. Mai findet der Gottesdienst in der Kirche Crasta, Celerina, statt. An Auffahrt bieten die Gemeinden einen regionalen Gottesdienst in der Kirche San Gian, Celerina, an. Fahrdienste nach Celerina und zurück sind organisiert. Abfahrt um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins; um 9.40 Uhr vor der Kirche Platz. Besten Dank für Ihr Verständnis!

*Für ältere und gehbehinderte Gottesdienstbesucher/innen besteht für die Sommer-Gottesdienst-Saison in der Kirche San Peter (Beginn Sonntag, 20. Juni) ein Gratis-Taxidienst nach der Kirche San Peter. Abfahrt jeden Sonntag um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins; resp. um 9.40 Uhr vor der Kirche Platz.*

**Predgina/Sonntagsschule**

Während der Maiferien findet keine Predgina/Sonntagsschule statt. Nach den Ferien sind die Kinder wiederum montags um 17.00 Uhr in die Chesa da Pravenda eingeladen.

**Konfirmation 2004/2005**

In einer eindrücklichen und schönen Feier wurden am Palmsonntag 20 Jugendliche in der Dorfkirche konfirmiert. Wir wünschen den jungen Menschen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.



Foto: Rolf Canal

Der Fotograf Rolf Canal hat verschiedene Gruppenbilder und Portraits der Konfirmanden gemacht. Die Bilder können ab sofort beim Fotografen im Gebäude der Engadin Press in Cho d'Punt eingesehen und bestellt werden.

Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs, die am Palmsonntag 2005 konfirmiert werden, erhalten Ende April ein Informationsschreiben. Sollte jemand die Einladung nicht erhalten haben, dann melde sich diese/r bitte beim Pfarramt. In den Herbstferien findet für den neuen Konfirmandenjahrgang vom 19. bis 24. Oktober die Reise nach München statt. (Bitte Datum reservieren!) Die Konfirmationszeit beginnt mit einem Gottesdienst am Sonntag, 29. August, in der Kirche San Peter, in dem die Jugendlichen mit ihren Eltern begrüsst werden.

**Ordentliche Jahresversammlung der Kirchgemeinde**  
Montag, 3. Mai um 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Kirchgemeindemitglieder sind herzlich eingeladen. Nach der Versammlung gibt es einen kleinen Umtrunk.

#### **BibelTalk**

Der BibelTalk ist eine Mischung aus traditioneller Bibelstunde, theologisch angehauchter Erwachsenenbildung und Diskussionsforum für aktuelle Themen, die Kirche und christliches Leben betreffen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne über aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft diskutieren, kommen Sie am Dienstag, 4. Mai, um 20.15 Uhr ins Kirchgemeindehaus! Auch Interessierte aus der Region sind herzlich willkommen!

#### **Synode**

24. bis 28. Juni 2004 Synode der Bündner Pfarrerschaft in Filisur.

Weitere Angebote siehe unter «*Ökumenische Veranstaltungen*»!

### ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN

#### **Mitenand-Zmittag**

Donnerstag, 6. Mai, um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt (081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

#### **Kinderlager 2004 in Mannenbach – «Jambo Africa!»**

*Lagerleben kunterbunt mit Spiel und Spass, mit Singen und Abkochen am Lagerfeuer, knifflige Aufgaben lösen, Badeplausch, Basteln, spannende Geschichten und vieles mehr ist in der ersten Maiferienwoche angesagt. 45 Kinder und 15 Begleitpersonen geniessen vom 8. bis 15. Mai am Bodensee das Lagerleben. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hoffen auf eine mega coole Woche mit viel Spass auf ihrer Erlebnisreise durch Afrika. Am Mittwoch, 16. Juni um 17.15 Uhr im Evang. Kirchgemeindehaus: Diabericht über das Kinderlager sowie Möglichkeit für Fotonachbestellungen.*

#### **Dank Osteraktion der Schulkinder**

Die Religionslehrerinnen und -lehrer bedanken sich für jegliche Unterstützung anlässlich der Ostersammelaktion mit den Religionsklassen. Ob beim Verkauf im Kirchgemeindehaus, oder bei der Betreuung der «Aussenposten» im Dorf, ob als Sponsor, als Kuchenbäckerin oder als Käufer am Stand, bezw. Gast im Kaffee Solidarität, wir haben uns über jeden Beitrag gefreut.

Die Aktion hat auch den Kindern eine gute Erfahrung gebracht. Sie haben gemerkt, dass es nicht einfach ist, auf der Strasse zu arbeiten. Zum Beispiel, dass manche Passanten ohne ein «Nein – Danke» einfach weiterhasten, aber auch, dass man für den Einsatz gelobt wird und jemand plötzlich viele Kerzen auf einmal kauft oder einer sogar Geld spendet, ohne dafür eine Zopftaube zu wollen – das sind einige Eindrücke der jugendlichen VerkäuferInnen. Als am Schluss fast alles verkauft war, ging es ans Geldzählen. Manch ein Kind versicherte uns, es hätte noch nie so viel Geld aufs Mal gesehen. Der gesamte Betrag von gegen viertausend Franken fliesst ohne Abzug in die Aufbauprojekte von Fastenopfer und Brot für alle und kommt Bauernfamilien in Burkina Faso zu Gute. Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die die Sammelaktion unterstützt haben.

#### **Club dals attempo / Seniorenprogramm**

Seniorenferienwoche vom 3. bis 10. Juni in Alberschwende, Österreich Allen Ferienreisenden wünschen wir eine erlebnisreiche und schöne Woche im Bregenzerwald. Pfarrer Michael Landwehr begleitet die Gruppe, Pfarramtsvertretung in dieser Zeit durch SDM Hanspeter Kühni.

#### **Eltern-Kind-Treff**

Dienstag, 4. Mai, 15.00 bis 17.00 Uhr: Spielen im oder vor dem Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 1. Juni, 15.00 bis 17.00 Uhr: Spaziergang Cristolais, Treffpunkt um 15.15 Uhr beim Skilift Survih. Auskunft: G. Hunziker, Tel. 081 852 12 34

#### **Il Binsaun: Morgenforum in Celerina**

Mittwoch, 16. Juni, 9.00 bis 11.00 Uhr in der «Peidra viva»: Annemarie Giovanoli, Fex, «Heilkraft der Kräuter». Das Morgenforum ist ein ökumenisches Angebot der Celeriner Kirchgemeinden, in Zusammenarbeit mit Evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins.

#### **Il Binsaun: Kultur-Klub-Kirche**

Dienstag, 15. Juni, **Museumsbesuch und Vortrag**: mit Marcella Maier, Journalistin und St. Moritzerin mit Leib und Seele. Bestallung um 17.30 Uhr vor dem Engadiner Museum, Via dal Bagn 39, St. Moritz. Anschliessend Vortrag: «Wie lebten die Oberengadiner vor 200 Jahren?», mit kleinem Nachtessen im Nebenraum der Evang. Dorfkirche, St. Moritz. Kosten Fr. 20.–. Anmeldung bis 11. Juni 2004, Tel. 081 834 47 74.

Die Angebote des Kultur-Klub-Kirche sind ökumenische Angebote der St. Moritzer Kirchgemeinden, die offen sind für Interessierte der Region.

**INFORMATIONEN DER KATHOLISCHEN  
KIRCHGEMEINDE SAMEDAN/BEVER**
**Gottesdienstordnung im Mai**

Freitag,	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
	19.30 Uhr	hl. Messe
Samstag,	19.00 Uhr	s. messa in ital.
Sonntag,	10.00 Uhr	hl. Messe
Donnerstag,	10.00 Uhr	hl. Messe zu
20.05.04		Christi Himmelfahrt

**Achtung: Im Mai entfallen die sonntäglichen Abendgottesdienste!**

**Gottesdienstordnung im Juni**

Dienstag,	17.00 Uhr	Schülergottesdienst
Freitag,	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
	19.30 Uhr	hl. Messe
Samstag,	19.00 Uhr	s. messa in ital.
Sonntag,	10.00 Uhr	hl. Messe
	19.00 Uhr	hl. Messe
Donnerstag,	19.30 Uhr	hl. Messe zu
10.06.04		Fronleichnam

**Kinderfeier**

**Am 4. Mai, um 17.00 Uhr** laden wir alle Kinder im Kindergartenalter (und jüngere) und Unterstufenschüler und -schülerinnen zu einer Kinderfeier ein. Wir freuen uns, Euch alle an dieser Feier begrüßen zu können.


**Schülergottesdienst**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern  
Mit dem Schulbeginn am Dienstag, 1. Juni, finden auch die Schülergottesdienste wieder regelmässig um 17.00 Uhr statt. Liebe Eltern, reservieren Sie Ihrem Kind diese halbe Stunde für den «lieben» Gott. Wir freuen uns auf ein zahlreiches «Publikum». Auch Eltern, Grosseltern und überhaupt alle, die gerne singen und beten, sind herzlich eingeladen.

**Pfarrefest im Juni / Patrozinium**

Am **Sonntag, dem 27. Juni**, feiern wir unser Pfarrefest «Herz Jesu». Gleichzeitig ist dies der Schulendgottes-

dienst der 3.-Oberstufenschüler und -schülerinnen. Wie in den Vorjahren, wird im Pfarreigarten grilliert, feine Kuchen und Kaffee runden den gemütlichen Anlass ab. Ein Datum, das Sie sich schon heute merken müssen! Gross und Klein, Alt und Jung ist herzlich eingeladen!

**Firmung in Samedan, 4. Juli 2004**

Vom 30. April bis zum 2. Mai 2004 weilen die Firmlinge in ihrem Vorbereitungsweekend im Augustinerinnenkloster in Poschiavo. Zusammen mit ihrer Katechetin Frau Lucrezia Lanfranchi und Herrn Pfarrer André Duplain spüren sie den Fragen rund um den heiligen Geist nach. Auf die Firmung bereiten sich vor:

Monica Sem, Samedan; Rebecca Good, Bever; Christina Rantra, Celerina; Alexandra Kast, Celerina; Jessica Enz, Bever; Thomas Brunner, Bever; Giordano Paganini, Samedan; Ivo Vitalini, Samedan; Anna Antunes, Celerina; Federico Saggiomo, Celerina; Remo Albertin, Bever; Michael De Melo, Celerina; Michael Planta, Samedan. Im Lager mit dabei sind auch Anita Heinisch, Samedan, und Diego Fallet, Samedan, die bereits an ihren früheren Wohnorten gefirmt wurden.

Wir wünschen den Firmlingen, Frau Lanfranchi und Herrn Pfarrer Duplain ein segensreiches Weekend. Firmspender wird unser Bischof Amedée Grab sein.

**Herzlich willkommen zum katholischen Jugendtreffen in Bern, 5./6. Juni 2004**

Liebe Jugendliche, liebe junge Erwachsene  
Zum ersten Mal in der Geschichte der Schweiz findet ein nationales katholisches Jugendtreffen statt. Bis zu 10 000 Jugendliche und junge Erwachsene werden am 5./6. Juni 2004 nach Bern reisen um eine einmalige Begegnung zu erleben. Unter dem Motto «Steh auf!» erwartet dich ein vielfältiges Angebot. Bist du auch mit dabei? Dann steh auf und komm mit uns! Wir freuen uns sehr auf deine Teilnahme! Mit herzlichen Grüssen!

*Die katholischen Pfarrer des Oberengadins*

**Teilnahmebedingungen:**

Teilnehmen können Ministranten ab dem 6. Schuljahr, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 30 Jahren. Auch Jugendliche mit einer Behinderung sind herzlich willkommen. Die Teilnahme kostet Fr. 50.–. In diesem Preis ist inbegriffen: die Reise von deinem Wohnort zum Treffen und zurück, die Teilnahme am Treffen inklusive Konzert, Schlafgelegenheit sowie Verpflegung! Die Versicherung ist Sache eines jeden Teilnehmers/einer jeden Teilnehmerin! Anmeldung (baldmöglichst!) und weitere Auskünfte erteilt dir gerne: Pfarrer P. Gregor Imholz, Postfach 76, 7524 Zuoz. Tel. 081 854 20 66.

## VEREINSVERSAMMLUNG DER SOCIETED DA TREGANTS SAMEDAN



www.schuetzen-samedan.ch

GT. Am Freitag, dem 2. April 2004 wurde die ordentliche Vereinsversammlung der Societed da tregants Samedan abgehalten. Der Präsident Reto Clavuot konnte eine stattliche Anzahl Mitglieder in der gemütlichen Schützenstube Muntarütsch zu diesem Anlass begrüßen.

Am Anfang der Sitzung wurde in einer Gedenkminute unseres verstorbenen Schützenkameraden,

Chasper Malgiaritta, gedacht, der am vergangenen 9. September von uns gegangen ist.

Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung vom 28. März des vergangenen Jahres wurde vom 1. Sekretär verlesen und mit Applaus genehmigt. Sämtliche vorgelegten Berichte, wie der Jahresbericht des Präsidenten als auch die Berichte des Jungschützenleiters Rolf Sonder, des Obmannes Pistolensektion Sergio Cortesi sowie des Obmannes der Sportschützen Gian Cla Feuerstein, wurden ebenfalls mit Applaus einstimmig angenommen.

Besonderen Grund zur Freude hatte der Kassier Edi Puorger und dies nicht wegen der wiederum erfreulichen Jahresrechnung, sondern es war sein letzter Auftritt als Kassier der StS. Mit mehreren Grafiken auf Folien hat er den Anwesenden am Hellraumprojektor auch bildlich die Finanzlage des Schützenvereins sowie die Entwicklung der letzten Jahre aufgezeigt. Die Erfolgsrechnung 2003 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von rund Fr. 13 000.– ab und das Vereinsvermögen beträgt neu rund Fr. 48 000.–. Zum guten letztjährigen Ergebnis haben unter anderem die Schützenstube, das Bergschieszen «Tir Piz Padella» sowie die Zeltvermietung beigetragen. Für den Kassa- und Revisorenbericht wurde den verantwortlichen Organen, insbesondere dem scheidenden Kassier unter bester Verdankung für die grosse Arbeit Décharge erteilt.

Nach mehr als 18-jähriger Tätigkeit in der Funktion des Kassiers tritt Edi Puorger zurück. Es war dies nicht die einzige Demission, die zu verzeichnen war. Auch der Jungschützenleiter Rolf Sonder hat nach mehr als 13 Jahren Tätigkeit demissioniert. Sein Wunsch und seine Hoffnung, dass eines Tages einer der Jungschützen sein Nachfolger werden könnte, erfüllten sich leider nicht. Diese Charge konnte nicht ersetzt werden und bleibt vakant. Doch es konnte trotzdem eine Lösung gefunden werden. Der Jungschützenleiter von Silvaplana, Aldo Puorger, hat einer Zusammenarbeit zugestimmt. So werden die Jungschützen und Jugendlichen zusammen mit denen von Silvaplana ausgebildet. Die Schützenkameraden aus Silvaplana absolvieren bereits einen Teil ihres Programms in Samedan, weil sie ihre Anlage in Champfèr nur beschränkt benutzen können. Dies ist ein gutes Beispiel für eine regionale Zusammenarbeit unter den einzelnen Schützenvereinen.

In seiner Laudatio dankte der Präsident den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern für die grosse Arbeit, die sie in all den Jahren geleistet haben, und überreichte

ihnen einen gravierten Zinnteller. Die Vereinsversammlung ernannte Edi Puorger und Rolf Sonder zu Ehrenmitgliedern der Societed da tregants Samedan. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Eine weitere Demission, die an diesem Abend bekannt wurde, ist die des 4. Schützenmeisters Fritz Wyss. Er war seit 1996 in dieser Funktion tätig. Auch ihm ein herzliches Dankeschön seitens seiner Schützenkameraden.

Der Vorstand beantragte, den Jahresbeitrag der Mitglieder von Fr. 30.– auf Fr. 40.– zu erhöhen. Begründet wurde diese Erhöhung mit der Streichung der bisherigen Bundesbeiträge für die Polizei, Grenzwächter und Karabinerschützen (Fr. 18.– pro Distanz). Hinzu kommt, dass der XI. Schützenbezirk eine Erhöhung der Abgaben von Fr. 1.– auf Fr. 5.– pro Schiesspflichtigen beschlossen hat. Diesem Antrag des Vorstandes wurde vorbehaltlos zugestimmt.

Die restlichen Gebühren wurden wie bis anhin belassen und betragen wie folgt:

### Standbenützungsgebühr:

Für 50 m Gewehr Fr. 20.– pro Aktivschützen  
Für 50/25 m Pistole Fr. 35.– pro Aktivschützen

### Standbenützungsgebühr und Stromrechnung Luftgewehr-Anlage:

Bei der 10-m-Anlage wird für auswärtige Schützen als Jahresbeitrag und Standbenützung ein Betrag von Fr. 30.– verlangt.

Die Vereinsmitglieder müssen ebenfalls einen Beitrag entrichten, nämlich Fr. 20.–, total mit Jahresbeitrag Fr. 60.–

Fremde Vereine bezahlen Fr. 50.–/pro Abend.

Laut Statuten muss der Vorstand alle zwei Jahre an der Vereinsversammlung bestätigt werden und dieses Jahr war es wieder so weit. Für die freiwerdenden Chargen infolge Demissionen stellten sich folgende Leute zur Verfügung:

– als Kassier:	Bernhard Geisser
– als 4. Schützenmeister:	Mario Pfister
– als 2. Sekretär:	René Seematter

Die drei Neuen sowie die restlichen Mitglieder des Vorstandes wurden mit Applaus einstimmig gewählt beziehungsweise in ihrer Funktion bestätigt. Der Vorstand der StS setzt sich neu wie folgt zusammen:

– Präsident:	Reto Clavuot
– Sekretär / Vizepräsident:	Gianfranco Tosio
– Kassier:	Bernhard Geisser
– 1. Schützenmeister:	Otto Morell
– 2. Schützenmeister:	Anton Robbi
– 3. Schützenmeister:	Marco Morellini
– 4. Schützenmeister:	Mario Pfister
– Obmann Pistolensektion:	Segio Cortesi
– Obmann Sportschützen:	Gian Cla Feuerstein
– 2. Sekretär:	René Seematter
– Rechnungsrevisoren:	Georg Voneschen Peter Vaverina
– Fähnrich:	Otto Morell
– Delegierter im Calvenrat:	Otto Morell

Für die Zusammenstellung des Jahresprogrammes war wiederum der 1. Schützenmeister Otto Morell verantwortlich. Kamerad Otto erläuterte die einzelnen Veranstaltungen in diesem Jahr. Die Bundesübung wird wiederum einmal pro Monat durchgeführt, insgesamt fünf Mal.

Das Feldschiessen findet am 4./5. Juni in Zuoz statt. Die Delegiertenversammlung des XI. Schützenbezirkes vom 17. März hat den Termin für das Vorschiesen auf den Freitag, 7. Mai festgelegt. Das Calvenschiessen findet diese Jahr am 19. Juni in Chur statt.

**Am 13./14. und 15. August findet das Gruppenschiessen «Tir Piz Padella» zeitgleich mit dem «Tir Trais Fluors» Celerina statt.**

Das traditionelle Grümpelschiessen wird dieses Jahr, um auch eine Teilnahme der Jäger zu ermöglichen, am 27. und 28. August durchgeführt. Die erste freie Übung findet am Mittwoch, dem 14. April statt. Einstimmig und diskussionslos wurde das Jahresprogramm 2004 von der Versammlung angenommen.

Interessierte Schützen können sich auch beim Informationskasten am Gemeindehaus über die verschiedenen Schiessanlässe erkundigen. Das gesamte Programm 300 m und 50 m sowie das Programm der Jungschützen und der tregants sportivs wird im Informationsorgan der Gemeinde, «La Padella», publiziert. Sämtliche Programme können auch auf unserer Homepage im Internet eingesehen und ausgedruckt werden. Schiessprogramme können auch im Schiessstand, bei der Gemeindeverwaltung oder bei Otto Morell bezogen werden.

Das Kreditbegehren für die Anschaffung einer Schussauswertungsmaschine für die Sportschützen fand die Zustimmung aller Anwesenden.

Zum Schluss der Vereinsversammlung wurde die Rangverkündigung der letztjährigen Vereinsmeisterschaft verlesen.

Als Jahres-Vereinsmeister 2003 wurden folgende Schützen erkoren:

**300 m Gewehrschiessen:**

- 1. Rang Morell Otto
- 2. Rang Morellini Marco
- 3. Rang Robbi Toni

**25/50 m Pistolenschiessen**

- 1. Rang Sprecher Martin
- 2. Rang Cortesi Sergio
- 3. Rang Voneschen Georg
- 4. Rang Melcher Jachen
- 5. Rang Morellini Guido

In diesem Jahr konnte Marco Morellini für 15 Jahre, und Otto Morell für 30 Jahre Vereinsmeisterschaft die Kanne in Empfang nehmen. Toni Robbi überreichte Peter Risch die 5. Feldmeisterschafts-Medaille vom Bündner Veteranenverband.

Marco Morellini, in der Funktion als Aktuar und Vizepräsident der Societed da chatscheders d'Engiadin'Ota, überbringt die Grüsse der Jäger, erwähnt die gute Zu-

sammenarbeit mit den Schützen und bedankt sich für die Einladung an die Vereinsversammlung.

Der wiedergewählte Präsident Reto Clavuot spricht allen, die zum guten Gelingen der vergangenen Schiesssaison beigetragen haben, sowie allen Anwesenden für ihr Kommen seinen Dank aus. Mit den Worten «Gut Schuss im Schützenjahr 2004» schloss er um 22.40 Uhr den offiziellen Teil der Versammlung. Eine gut verlaufene Vereinsversammlung hat mit dem traditionellen Imbiss somit ihren Abschluss gefunden.



*Ehrenmitglieder*

**NEUE ELEKTRONISCHE TREFFERANZEIGE IM SCHIESSTAND MUNTARÜTSCH, SAMEDAN**

Ende März, bei Schneetreiben und eisiger Kälte, wurde im Schiessstand Muntarütsch in Samedan die modernste elektronische Trefferanzeige, Sius SA 9003, installiert. Die alte Trefferanzeige-Anlage des Typs Sius SA 8800 war über 18-jährig, die älteste im Engadin, und in letzter Zeit zunehmend störanfällig geworden. Vor allem waren die Unterhaltskosten sehr hoch und dazu kam noch, dass für dieses System keine Software mehr erhältlich war, um sie aufzurüsten.

In Zusammenhang mit der Armee 21 wird es einen massiven Rückgang an Schiesspflichtigen geben, dadurch



wird es früher oder später auch im Oberengadin zu einer Regionalisierung der Schiessanlagen kommen. Samedan hat eine Zentrumsfunktion. Verschiedene Schiessanlässe werden hier durchgeführt, darum sind 10 Scheiben notwendig, dies entspricht auch den Vorstellungen des Vorstandes.

Die neue Anlage SA 9003 ist auf allen Distanzen kompatibel. Dies ist soweit von Wichtigkeit, dass wenn der Trend bei den 300-m-Schützen so weiter geht, nur die Sportschützen in Zukunft eine Chance auf Weiterbestand haben werden. Somit könnte die Anlage dann beim 50-m-Kleinkaliber eingesetzt werden.

An der letztjährigen Vereinsversammlung wurde dem Vorstand die Kompetenz zur Führung von Verhandlungsgesprächen mit Entscheidungsvollmacht über ein Darlehen von Fr. 130 000.– für die Erneuerung der elektronischen Trefferanzeige 300 m erteilt. Nachdem eine überraschende Kreditzusage aus dem Sport-Toto-Fonds eingegangen war, beschloss man, das Projekt «Neue elektronische Trefferanlage» sofort in Angriff zu nehmen und umzusetzen. Noch im Herbst, vor Wintereinbruch, wurde der Graben ausgehoben und die Kunströhrverlegung für das neue Steuerkabel ausgeführt. Was möglich war, wurde von einzelnen Schützen in Fronarbeit ausgeführt.

An der ersten freien Übung vom Mittwoch, 14. April 2004, kann erstmals auf der neuen Anlage trainiert werden. Anlässlich des Gruppenschiessens «Tir Piz Padella» vom 13./14. und 15. August 2004 wird dann die neue Trefferanzeige offiziell eingeweiht.

Die Societed da tregants Samedan ist stolz darauf, als Erste in der Region die momentan modernste Trefferanzeige zu besitzen.

*Societed da tregants Samedan, Gianfranco Tosio*



**KAMERADSCHAFT** – Der Giro hat schon viele Freundschaften gekittet und schafft es jedes Jahr wieder, Kameradschaft aufkommen zu lassen.

**LEISTUNG** – Für die einen ist es kein Problem, für andere ein Ziel, auf das hingearbeitet und trainiert wird. Es wird bewusst darauf geachtet, dass der Giro nicht zur reinen Tempobolzerei verkommt, aber dennoch sollen sich auch starke Fahrer gefordert fühlen!

Jeder, der sich zutraut die Strecke abzufahren, ist am Giro herzlich willkommen.

**FREUDE** – Der Giro soll nicht nur den Organisatoren, Fahrern und Zuschauern Freude bereiten, er ist ein fester Bestandteil des Dorflebens in Samedan und soll als Event ein Erlebnis für Jung und Alt bleiben.

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen des diesjährigen Giro Samedan und danken allen, die dazu beitragen, ganz herzlich!

*OK Giro Samedan*

## 29. GIRO SAMEDAN, VOM 18. BIS 20. JUNI 2004

### Einmal Giro – immer Giro!

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde

Zum 29. Mal wird am Wochenende vom 18. bis 20. Juni 2004 der Giro Samedan ausgetragen. Lange ist es her, dass einige Initianten aus dem Samedner Handel und Gewerbe die Idee zur Durchführung einer Radtour hatten. Jahrelang lag die Organisation in den Händen des Club 21, bis diese nach der 21. Austragung die Aufgabe weitergaben. Das jetzige OK ist nun zum achten Mal für den Giro verantwortlich und möchte auch bei der diesjährigen Austragung am bewährten Konzept festhalten. Bei der Organisation werden immer folgende Grundsätze vor Augen gehalten:

**PLAUSCH** – Der Giro soll ein Plauschanlass bleiben, bei dem Rennvelofreunde eine der wenigen Möglichkeiten nutzen können, «Rennatmosphäre» zu schnuppern.



**ICH WILL MITFAHREN!**
**Programm:**

Freitag, 18. Juni 2004

- Prolog ab 19.00 Uhr
- Einzelzeitfahren
- Rundstrecke Samedan–Bever, 5.2 km

Samstag, 19. Juni 2004 ab 10.00 Uhr

- Start vor Hotel Donatz
- Fahrt Samedan–Prad, Südtirol 115 km
- Übernachtung im Hotel Sternen in Prad

Sonntag, 20. Juni 2004

- Rückfahrt nach Samedan, 85 km
- Ankunft in Samedan, ca. 16.00 Uhr

**Teams:**

3er-Teams gesponsert durch Firmen, Vereine oder andere Organisationen.

Das OK kann Einzelfahrern bei der Teamsuche behilflich sein.

**Kosten:**

Pro Fahrer Fr. 150.– (inkl. Essen, Zwischenverpflegung und Übernachtung)

Teamsponsoren-Beitrag Fr. 200.–

**Infos + Anmeldung:**

OK-Präsident Reto Franziscus

Chiss 4

7503 Samedan

Tel. 081 852 52 29

E-Mail: info@franziscus.ch

**Schriftliche Anmeldung bis 28. Mai 2004!**

mals auf die DR Weinfeldern. Diesmal mussten beide Punkte dem Gegner überlassen werden. Gegen den VBC Domschatten und Volley Thal erkämpfte sich der TV Samedan dann wieder 3 von 4 Punkten und belegte, hinter der DR Weinfeldern, Volley Thal und dem VBC Domschatten den 4. Schlussrang (von insgesamt 9 Mannschaften). Turnierende war um 18.30 Uhr.

Nach einer erfrischenden Dusche und einem gemütlichen Nachtessen konnte sich die Mannschaft (zumindest diejenigen, welche nicht zu müde dazu waren) durch Per, unseren Trainer, ins Nachtleben von St. Gallen einführen lassen. Nach einer kurzen, respektive langen Nacht wartete die nächste Herausforderung auf den TV Samedan. 5 Volleyballerinnen wollten sich nämlich am Sonntag auch noch einer weiteren Herausforderung stellen. Mit der Unterstützung unseres Trainers und 2 weiterer Herren trat der TV Samedan zum ersten Mal an einem Mixed-Turnier an. In Anbetracht dessen, dass die genannten SpielerInnen noch nie in dieser Zusammensetzung miteinander trainiert, geschweige denn gespielt haben, ist der 5. Schlussrang (von 8 Teams) recht zufriedenstellend. In erster Linie zählte an diesem Tag jedoch nicht der Schlussrang, sondern das Erlebnis «Volleyball» und da sind, zumindest aus meiner Sicht, alle Erwartungen bei weitem übertroffen worden. Ein besonderer Dank geht an Per, welcher das gesamte Volleyball-Wochenende für uns organisiert hat. Grazcha fich!!!

*Claudia Niggli*

**DIE VOLLEYBALLERINNEN DES TURNVEREINS SAMEDAN IN ST. GALLEN**

8 Volleyballerinnen hatten sich entschlossen, am Volleyballturnier des Bürgerturnvereins St. Gallen teilzunehmen. Am Samstag, 27. März 2004 war es dann so weit. Nach einer 4-stündigen Anreise (für die Bahnreisenden) wurden die Turnerinnen von einer tief verschneiten Kantonshauptstadt überrascht. Somit gestaltete sich der Weg zur Turnhalle etwas mühsamer als angenommen (kein Kies oder Sand auf den vereisten Trottoirs). Schlussendlich schafften es jedoch alle pünktlich in die Halle.

Für den Turnverein Samedan begann das erste Spiel um 11.20 Uhr gegen den FTV Frümsen. Die beiden Sätze konnten ohne grössere Probleme gewonnen werden. Der TSV Engelburg Sportlife wurde im 1. Satz gar mit 25:8 (Beginn bei 8:8) bezwungen. Auch den 2. Satz konnte der TV Samedan für sich entscheiden. Der DR Weinfeldern musste Samedan dann in der Folge allerdings einen Punkt abgeben. Dennoch reichte es zum 1. Rang in den Gruppenspielen. In der Finalrunde traf Samedan noch-

**SOCIETED DA MUSICA SAMEDAN**


**Konzert der Jungmusik Samedan**  
**Sonntag, 2. Mai 2004**  
 17.00 Uhr in der Sela Puoz Samedan

**KONZERTPROGRAMM**

- Jungmusikgruppe Gino Paganini**  
*Start Your Engines* (Startklar) von Jacob de Haan
- Ranger Rock* von Brian Connery
- Take a Break* (mach mal Pause) von Jacob de Haan

**Jungmusikgruppe Bruno Manatschal***Revolver Joe*

arr. V. Stefan Dünser

Ramon Ineichen

*Eine kleine Nachtmusik*

von Wolfgang Amadeus Mozart

Jonas Kühni

*Die Forelle*

von Franz Schubert

Rebecca Brütsch

*Nowbody knows the trouble**I've seen, Spiritual Gospel*

Manuela Toutsch

**Tambourengruppe OE***Am Chinderfest*

Severin Peter

«No Name»

Maurus Nicca

Prisco Deininger

**Jungmusikgruppe Bruno Manatschal***Chevalier de la table ronde*

franz. Volkslied von Willy Trapp

Manuela Toutsch

Rebecca Brütsch

Jonas Kühni

*Skip to my lou, amerikanisches*

Volkslied von Willi Trapp

Rebecca Brütsch

Manuela Toutsch

Jonas Kühni

Ramon Ineichen

*Der eitle Gockel*

Wolfgang Amadeus Mozart

Jonas Kühni

Manuela Toutsch

Rebecca Brütsch

**Jungmusikgruppe Gino Paganini***Italian Carousel* (basiert auf

dem Volkslied «Tirittomba»)

von Mike Hannickel

*Nurock*

von James L. Hosay

*Who Did it?* (Wer war das?)

von Jacob de Haan

Die Jungmusikgruppe von Gino Paganini wird durch Musikantinnen und Musikanten der Societed da musica Samedan verstärkt.

Eintritt frei

**SKICLUB PIZ OT SAMEDAN**
**Skiclub Piz Ot Samedan sucht:  
Leiter / Leiterin Alpin**

Schimun Janett, Stevan Zanetti und Fadri Feuerstein haben für die kommende Wintersaison den Rücktritt als Trainer der Renngruppe Samedan bekannt gegeben.

**Daher sucht der Skiclub Samedan dringend nach neuen Leitern / Leiterinnen Alpin.**

**Aufgabenbereich:**

- Einer der Leiter übernimmt die Chef-Funktion und ist Mitglied des Vorstandes
- Mittwochnachmittag: Training
- Samstagmorgen: Training
- Dienstagabend: Training (Stevan Zanetti stellt sich für diesen Abend zur Verfügung!)
- BEST-Cup (AGOB) mit Celerina organisieren
- Clubrennen mitorganisieren
- Weihnachten-Neujahr: Trainingswoche
- Märzferien: Trainingswoche
- Betreuung der Rennfahrer an Rennen (BEST-Cup)

Wir bitten alle Eltern, die Interesse bekunden, und Interessierte (von Vorteil mit Rennerfahrung) sich bei uns zu melden!

**Weitere Infos unter:**

Fadri Feuerstein, Tel.: 081 842 65 56,

E-Mail: f.feuerstein@schulepontresina.ch

**Vielen Dank für Eure Unterstützung!**

**FAHRSPORTTAGE ENGADIN IN SAMEDAN**

Die diesjährigen Fahrspporttage finden am **21./22. August 2004 in Samedan (Cho d’Punt)**

statt. Es werden im Ganzen 6 Prüfungen durchgeführt, unter anderem die Bündnermeisterschaft der Einspänner und die Bündnermeisterschaft der Zweispänner mit Dressurprogramm und Hindernisfahren. Am Samstag kann man das attraktive Derby mit 4 Geländehindernissen besuchen. Eine Festwirtschaft sorgt für das Wohl der Zuschauer und der Teilnehmer.

Ein solches Fest benötigt auch viele freiwillige Helfer. Wenn sich jemand angesprochen fühlt, bei diesem sehr schönen Anlass mitzuhelfen, bitte melden Sie sich bei Samedan Tourismus, Tel. 081 851 00 60 an. Vielen Dank.

*OK Fahrspporttage im Engadin*



Sei es fliegen an den Ringen, hüpfen wie Frösche im Teich oder gar auf wankenden Bänkli hochlaufen und runterspringen. Nach dem Aufräumen wurde das ganze Publikum zum Jambo-Tanz eingeladen. So konnten wir in einem riesengrossen Kreis mit viel Spass unsere KITU-Lektion abschliessen. Im Anschluss trafen wir uns im Foyer des Oberstufenschulhauses zu einem kleinen Apéro.

Hiermit möchten wir allen Eltern ganz herzlich für ihr Vertrauen danken und freuen uns auf viele weitere, tolle Turnstunden.

*Eure KITU-Leiterinnen  
Rosmarie und Tamara*

**NOTHILFEKURS IN SAMEDAN**



**Samariterverein  
7503 Samedan**

Der Samariterverein Samedan führt im Juni 2004 einen Nothilfekurs in der Aula des Gemeindeschulhauses in Samedan durch. Die Daten: 9./10./16./17. und 18. Juni jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr. Die Kosten betragen Fr. 140.-. Anmeldungen nimmt entgegen: Cornelia Voneschen, Tel. 081 852 58 86.

**Notfälle bei Kleinkindern – Ein Kurs für Eltern**

Am 21./22. und 24. Juni 2004 jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr führt der Samariterverein Samedan einen Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» durch. Dieser Kurs richtet sich vor allem an Eltern. Kleinkinder dürfen in den Kurs mitgebracht werden. Der Kurs kostet Fr. 60.-. Anmeldungen an: Geneviève Clavuot, Tel. 081 852 34 88.

**TAG DER OFFENEN TÜR BEIM KINDERTURNEN  
AM 13. APRIL 2004**



Pünktlich um 16.30 Uhr konnten wir vor grossem Publikum mit dem Kinderturnen beginnen. Nach dem Appell wärmten wir uns mit dem Jambo-Tanz unter der Leitung unserer Jungleiterin Tamara auf. In Begleitung einer Schmetterlingsgeschichte konnten die Kinder verschiedene Turnelemente erleben.

**KINDERKLEIDERSAMMLUNG FÜR TSCHERNOBYL-KINDER**



Wir organisieren im Sommer 2004 in Flums ein Lager für Kinder aus Tschernobyl.

Gesucht werden Winter- und Sommerkleider in den Grössen 134 bis 176.

Von den Unterhosen bis zum Pullover.  
Von den Socken bis zu den Jacken.

Bitte meldet euch bei: Catharina Rühl (081 852 37 29).

Wir werden die Kleider abholen.

*Mit bestem Dank  
Catharina und Luzi*

## BÜCHERMARKT



Auch dieses Jahr muss niemand ohne Ferienlektüre in den Uraub fahren

Der Turnverein Samedan veranstaltet wieder den traditionellen

«Vor-Mai-Ferien-Büchermarkt»

Am Samstag, 1. Mai 2004  
von 8.30 bis 11.30 Uhr und  
14.00 bis 17.00 Uhr

im Gemeindesaal Samedan

Erlös zu Gunsten des Turnvereins Samedan

## BIBLIOTHEK IM GEMEINDEHAUS BEVER



Neuanschaffungen in der  
Biblioteca da Bever/Samedan:

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Neuheiten sind ab sofort in der Bibliothek ausleihbar, oder – sofern ausgeliehen – reservierbar.

## FÜR ERWACHSENE

**Die Himmelskönigin von Susy Schmid**

Ein Krimi aus der Schweiz; spannend, zum Schreien komisch, temporeich und überraschend bis zum Schluss.

**Nachbarrecht von Mathias Birrer**

Der Ratgeber zeigt, wie es sich mit Nachbarn besser leben lässt und – wenn es sein muss – streiten lässt.

## FÜR JUGENDLICHE

**Die schwarzen Brüder von Hannes Binder**

Ein aufregender Comic-Roman in dunklen holzschnittartigen Bildern, der die Jugendsaga von 1941 wieder aufleben lässt.

**Der Unsichtbare von Mats Wahl**

Dieser erstaunliche Roman erzählt davon wie es passieren kann, dass sich junge Menschen rechtsradikalen Bewegungen anschliessen.

## FÜR KINDER

**Faust von Johann Wolfgang Goethe**

Spannend nacherzählt, faszinierend illustriert, mit zahlreichen Originalzitaten gespickt – so erscheint Goethes Klassiker in einem neuen Licht.

**Grossvater und die Wölfe von Per Olov Enquist**

Der schwedische Schriftsteller erzählt von den rührend-komischen Abenteuern mit einem Grossvater, wie sich ihn alle Kinder wünschen.

Neu hat es eine Auswahl an Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbücher in kroatischer und serbokroatischer Sprache.

Dies und noch viele weitere Neuanschaffungen finden Sie in der Biblioteca da Bever/Samedan.

**Die Öffnungszeiten sind:**

Montag und Mittwoch von 16.30–18.00  
Freitag von 19.00–21.00

(während den Mai-Ferien bleibt auch die Bibliothek geschlossen.)

*Auf Ihren Besuch freut sich das Bibliotheks-Team!*

## MITTEILUNG DER REDAKTION

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist  
Mittwoch, der 16. Juni 2004!

Contribuziuns per la prosma ediziun vegnan pigliedas  
incunter fin marculdi, ils 16 gün 2004!

Per la redacziun: Claudio Prevost

FETE DE MAI IN LE MONT SUR LAUSANNE

Am 8. Mai 2004 feiert unsere Partnergemeinde Le Mont sur Lausanne das alljährlich stattfindende Maifest. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Samedan sind dazu herzlich eingeladen.




**Votre Société de Développement**

**PLUS DE 60 STANDS**

**PROGRAMME**

- ☀ **Dès 9 heures**
  - Brocante • Artisanat • Sociétés locales
  - Repas chauds et froids • Géraniums
- ☀ **L'Union instrumentale**  
et ses « Concerts-apéros »
- ☀ **Show « Dance »**
- ☀ **Animations pour les enfants**
  - Promenades en poneys
  - Jeux • Maquillage
- ☀ **Groupe de jazz**
  - Ragtime Swing Band
- ☀ **Cantine**

HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT SAMEDAN 2002 BIS 2006 –  
OFFIZIELLES FLAZ-EINWEIHUNGSFEST AM SAMSTAG, 5. JUNI 2004

# Einweihungsfest Samstag, 5. Juni 2004

## «Sicherheit, Lebensqualität und Natur».

Unter diesem Motto wurde am 8. April 2002 das Hochwasserschutzprojekt 2002 bis 2006 in Angriff genommen. Sicherheit, weil durch dieses Projekt die Hochwassergefahr gebannt wird. Lebensqualität, weil das Landschaftsbild in spektakulärer Weise aufgewertet wird. Natur, weil dieser ein Teil zurückgegeben wird und wertvolle Lebensräume für Fauna und Flora entstehen.

Mit Mut, Weitsicht und Entschlossenheit haben sich die Samedner Stimmberechtigten am 18. November 2000 für ein Jahrhundertprojekt entschieden, das in seiner Art und in seiner Dimension in der Schweiz bisher einmalig ist.

Nun ist es soweit: am 5. Juni 2004 kann das neuerstellte Flussbett dem Flaz übergeben werden. Wir laden die Bevölkerung herzlich ein, diesen für Samedan historischen Moment in Punt Muragl zu erleben.

## Programm: Samstag, 5. Juni 04, von 16.00 bis 23.00 Uhr in Punt Muragl

16.00 Uhr	Eröffnung des Festaktes mit Festansprachen von – Herrn Regierungsrat Stephan Engler – Herrn Gemeindepräsident Thomas Nievergelt – sowie Vertretern der Eidgenossenschaft
bis 17.00 Uhr	Darbietungen der Musikgesellschaft Samedan
17.00 Uhr	Offizielle Umleitung des Flaz
anschliessend	Beginn der Festwirtschaft mit Unterhaltungsmusik, Nachkessen und Unterhaltungsprogramm
bis 23.00 Uhr	

Das detaillierte Programm wird rechtzeitig allen Haushaltungen zugestellt und in der Engadiner Post/Posta Ladina publiziert.

Gemeinde Samedan